

Abb.ähnlich

Betriebsanleitung und Prüfbuch

Hebebühne Datum: 03/2017
Betriebsanleitung Datum: 01/2021

UNI LIFT 5000 NT / 5000 NT PLUS
HYMAX X 5000 PH / 5000 PH PLUS

Optional mit SPID / AMS

Serial Nr.:

Art: 975401

Inhalt

Aufstellungsprotokoll	6
Übergabeprotokoll	7
1. Allgemeine Information	8
1.1 Aufstellung und Prüfung der Hebebühne	8
1.2 Gefährdungshinweise	8
2. Stammblatt der Hebebühne	9
2.2 Verwendungszweck	9
2.3 Änderungen an der Konstruktion	10
2.4 Wechsel des Aufstellungsortes	10
2.5 Konformitätserklärung	11
3. Technische Information	12
3.1 Technische Daten	12
3.2 Sicherheitseinrichtungen	12
3.3 Datenblatt	13
3.4 Fundamentplan	19
3.5 Hydraulikplan ohne Radfreiheber	28
3.6 Hydraulikplan mit Radfreiheber	29
3.7 Hydraulikplan mit Radfreiheber und Gelenkspieltester	30
3.8 Elektroplan ohne Radfreiheber	32
3.9 Elektroplan mit Radfreiheber	38
3.10 Elektroplan Gelenkspieltester	44
4. Sicherheitsbestimmungen	50
5. Bedienungsanleitung	51
5.1 Anheben des Fahrzeuges	51
5.2 Senken des Fahrzeuges	52
5.3 Ausgleichen der Auffahrschienen bei ungleicher Schienenhöhe	52
6. Verhalten im Störfall	54
6.1 Auffahren auf ein Hindernis	54
6.2 Notablass der Hebebühne / Radfreiheber	54
7. Wartung und Pflege	56
7.1 Wartungsplan der Hebebühne	57
7.2 Reinigung der Hebebühne	59
7.3 Reinigung und Pflege von verzinkten Oberflächen	60
8. Sicherheitsüberprüfung	61
9. Montage und Inbetriebnahme	62
9.1 Aufstellungsrichtlinien	62
9.2 Aufstellen und Verdübeln der Hebebühne	63
9.3 Entlüften des Hydrauliksystems (Hauptbühne)	63
9.4 Inbetriebnahme	65
9.5 Wechsel des Aufstellungsortes	65
Einmalige Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme	70
Regelmäßige Sicherheitsprüfung	71
Außerordentliche Sicherheitsprüfung	80
10. Ersatzteilliste	82

Einleitung

Nussbaum Produkte sind ein Ergebnis langjähriger Erfahrung. Der hohe Qualitätsanspruch und das überlegene Konzept garantieren Ihnen Zuverlässigkeit, eine lange Lebensdauer und den wirtschaftlichen Betrieb. Um unnötige Schäden und Gefahren zu vermeiden, sollten Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen und den Inhalt stets beachten.

Eine andere oder über den beschriebenen Zweck hinaus gehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Die Nussbaum Custom Lifts GmbH haftet nicht für daraus entstehende Schäden. Das Risiko dafür trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- das Beachten aller Hinweise aus dieser Betriebsanleitung und
- die Einhaltung der Inspektion- und Wartungsarbeiten und der vorgeschriebenen Prüfungen.
- Die Betriebsanleitung ist von allen Personen zu beachten, die an der Hebebühne arbeiten. Dies gilt insbesondere für das Kapitel 4 „Sicherheitsbestimmungen“.
- Zusätzlich zu den Sicherheitshinweisen der Betriebsanleitung sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zu beachten.
- Die ordnungsgemäße Handhabung der Anlage.

Verpflichtung des Betreibers:

Der Betreiber verpflichtet sich nur Personen an der Anlage arbeiten zu lassen, die mit den grundlegenden Vorschriften über die Arbeitssicherheit und der Unfallverhütung vertraut und im Umgang mit der Hebebühne eingewiesen sind.

Das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung gelesen, verstanden und dies durch ihre Unterschrift bestätigt haben.

Gefahren im Umgang mit der Anlage:

Die Nussbaum Produkte sind nach den Stand der Technik und den anerkannten Sicherheitstechnischen Regeln konzipiert und gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers entstehen oder Sachwerte beschädigt werden.

Die Anlage darf nur betrieben werden:

- für die bestimmungsgemäße Verwendung.
- Wenn sie sich in sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand befindet.

Organisatorische Maßnahmen

- Die Bedienungsanleitung ist ständig am Einsatzort der Anlage griffbereit aufzubewahren.
- Ergänzend zur Betriebsanleitung sind allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu beachten und anzuweisen.
- Das sicherheits- und gefahrenbewusste Arbeiten des Personals ist zumindest gelegentlich unter Beachtung der Betriebsanleitung zu kontrollieren!
- Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, persönliche Schutzausrüstungen benutzen.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Anlage in lesbarem Zustand halten!
- Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist nur bei Originalteilen gewährleistet.
- Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten

Instandhaltungstätigkeiten, Störungsbeseitigung

- In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten und –termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teile/Teilausrüstungen einhalten! Diese Tätigkeiten dürfen nur durch Sachkundige, die an einer speziellen Werksschulung teilgenommen haben, durchgeführt werden.

Gewährleistung und Haftung

- Grundsätzlich gelten unsere „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“.
- Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind.
- Unsachgemäße Benutzung der Hebebühne
- Unsachgemäße Errichtung, Inbetriebnahme, Benutzung, Bedienung oder Wartung der Hebebühne.
- Betreiben der Anlage bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.
- Das nicht Beachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Rüsten der Anlage.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Anlage.
- Eigenmächtiges Verändern der (z.B. Antriebsverhältnisse: Leistung, Drehzahl etc.)
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen.
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkungen und höhere Gewalt.



Nach erfolgter Aufstellung, dieses Blatt komplett ausfüllen, unterschreiben, kopieren und das Original innerhalb einer Woche an den Hersteller senden. Die Kopie bleibt im Prüfbuch.

**Nussbaum Custom Lifts GmbH
D-77694 Kehl - Sundheim
www.nussbaumlifts.com
e-Mail: info@nussbaum-group.de
Fax: 07853 / 8787**

Aufstellungsprotokoll

Die Hebebühne

mit der Seriennummer..... wurde am

bei der Firma..... in.....

aufgestellt, auf Funktion und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Die Aufstellung erfolgte durch den Betreiber/Sachkundigen (nicht zutreffendes streichen)

Nach erfolgter Prüfung auf Funktion und Sicherheit durch einen geschulten Monteur wird die Hebebühne ohne elektrische Verbindung (z.B. Stecker) zur bauseitigen Stromversorgung übergeben. Bauseits ist eine elektrische Verbindung zwischen Hebebühne und Stromversorgung durch einen fachkundigen Elektriker herzustellen. (siehe Angaben im Elektroplan)

Der Betreiber bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen der Hebebühne, alle Informationen dieser Betriebsanleitung und Prüfbuch gelesen zu haben und entsprechend zu beachten, sowie diese Unterlage den eingewiesenen Bedienern jederzeit zugänglich aufzubewahren.

Der Sachkundige bestätigt das ordnungsgemäße Aufstellen der Hebebühne, alle Informationen dieser Betriebsanleitung und Prüfbuch gelesen zu haben und die Unterlagen dem Betreiber übergeben zu haben.

Verwendete Dübel(*):.....(Typ/Marke)

Mindestverankerungstiefe(*) eingehalten:mm ok

Anzugsdrehmoment (*) eingehalten:NM ok

.....
Datum Name, Betreiber & Firmenstempel Unterschrift Betreiber

.....
Datum Name, Sachkundiger Unterschrift Sachkundiger

Servicepartner:.....
(Stempel)

(*) siehe Beiblatt der Dübelhersteller

Übergabeprotokoll

Die Hebebühne

mit der Seriennummer..... wurde am

bei der Firma..... in.....

aufgestellt, auf Funktion und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Nachfolgend aufgeführte Personen (Bediener) wurden nach Aufstellung der Hebebühne durch einen geschulten Monteur des Herstellers oder eines Vertragshändlers (Sachkundiger) in die Handhabung des Hubgerätes und der Sicherheitseinrichtungen eingewiesen.

(Datum, Name, Unterschrift, freie Zeilen sind zu streichen)

.....
Datum Name Unterschrift

.....
Datum Name Sachkundiger Unterschrift Sachkundiger

Servicepartner:.....

(Stempel)

1. Allgemeine Information

Die Technische Dokumentation enthält wichtige Informationen zum sicheren Betrieb und zur Erhaltung der Funktionssicherheit der Hebebühne.

- Zum Nachweis der Aufstellung der Hebebühne ist das Formular Aufstellungsprotokoll unterzeichnet an den Hersteller zu senden.
- Zum Nachweis der einmaligen, regelmäßiger und außerordentlicher Sicherheitsüberprüfungen enthält dieses Prüfbuch Formulare. Verwenden Sie die Formulare zur Dokumentation der Prüfungen und belassen Sie die ausgefüllten Formulare im Prüfbuch.
- Im Stamblatt der Hebebühne sind Änderungen an der Konstruktion oder eine Wechsel des Aufstellungsort einzutragen.

1.1 Aufstellung und Prüfung der Hebebühne

Sicherheitsrelevante Arbeiten an der Hebebühne und die Sicherheitsüberprüfungen dürfen ausschließlich dafür ausgebildete Personen ausführen. Sie werden im allgemeinen und in dieser Dokumentation als Sachverständige und Sachkundige bezeichnet.

- Sachverständige sind Personen (freiberufliche Fachingenieure, TÜV-Sachverständige), die aufgrund Ihrer Ausbildung und Erfahrung Hebebühnen prüfen und gutachtlich beurteilen dürfen. Sie sind mit den maßgeblichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vertraut.
- Sachkundige sind Personen, die ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen mit Hubanlagen besitzen und an einer speziellen Werksschulung durch den Hebebühnen-Hersteller teilgenommen haben (Kundendienstmonteure des Herstellers und der Vertragshändler sind Sachkundige).

1.2 Gefährdungshinweise

Zur Kenntlichmachung von Gefahrenpunkten und wichtiger Information werden folgende drei Symbole mit der erläuterten Bedeutung verwendet. Achten Sie besonders auf Textstellen, die durch diese Symbole gekennzeichnet sind.



Gefahr ! Bezeichnet eine Gefahr für Leib und Leben, bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs besteht Lebensgefahr !



Vorsicht! Bezeichnet eine Warnung vor möglichen Beschädigungen der Hebebühne oder anderer Sachwerte des Betreibers bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs !



Hinweis! Bezeichnet einen Hinweis auf eine Schlüsselfunktion oder auf eine wichtige Anmerkung!

2. Stammblatt der Hebebühne

2.1 Hersteller

Nussbaum Custom Lifts GmbH
D-77694 Kehl – Sundheim
Hertzstr. 6
www.nussbaumlifts.com

2.2 Verwendungszweck

Die Hebebühne UNI-Lift 5000 NT / Plus / Spid ist ein Hebezeug für das Anheben von Kraftfahrzeugen bis zu einem Gesamtgewicht von 5500 kg; (bei Version mit Radfreiheber 5000 kg) für den normalen Werkstattbetrieb bei einer maximalen Lastverteilung von 2:1 in Auffahrrichtung oder entgegen der Auffahrrichtung.

Der Radfreiheber ist ein Hebezeug für das Freiheben von Kraftfahrzeugen bis zu einem Gesamtgewicht von 3500 kg bei einer maximalen Lastverteilung von 2:1 in Auffahrrichtung oder entgegen der Auffahrrichtung.

Je nach Ausführung kann die Hebebühne zusätzlich mit einem Spieldetektor ausgestattet sein. Dieser Spieldetektor ist ein Hilfsmittel, der zum aufspüren von Spielräumen in Achsschenkeln, Einzelradaufhängung und Steuerkugeln entwickelt wurde. Das Testen fast aller Fahrzeuge bis zu einer Achslast von max. 2300 kg ist möglich.

Die Aufstellung der serienmäßigen Hebebühne ist in explosionsgefährdeten Betriebsstätten verboten.

Nach Änderung an der Konstruktion und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen, sowie bei wechseln des Aufstellungsortes muss die Hebebühne von einem Sachkundigen nochmals geprüft und Änderungen bestätigt werden.

Die Bedienung der Hebebühne erfolgt am Bedienaggregat, dass sich bei der Standarthebebühne ca. 1 Meter in Auffahrrichtung links neben der Hebebühne befindet. (siehe Datenblatt).

Konstruktive Änderungen sowie wesentliche Instandsetzungen und der Wechsel des Aufstellungsortes sind auf diesem Stammblatt einzutragen.

2.3 Änderungen an der Konstruktion

Prüfung durch einen Sachverständigen zur Wiederinbetriebnahme notwendig,
(Datum, Art der Änderung, Unterschrift Sachverständiger)

.....
.....
.....

Name, Anschrift Sachverständiger

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Sachverständiger

2.4 Wechsel des Aufstellungsortes

Prüfung durch einen Sachverständigen zur Wiederinbetriebnahme notwendig, (Datum, Art der
Änderung, Unterschrift Sachkundiger)

.....
.....
.....

Name, Anschrift Sachverständiger

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Sachverständiger

2.5 Konformitätserklärung

EG- Konformitätserklärung



gemäß Maschinenrichtlinie Anhang II 1A

Declaration of Conformity according Machinery Directive 2006/42/EG ANNEX II 1A
Déclaration de conformité selon directive machines annexe II 1A
Declaración de conformidad según Directiva Maquinaria 2006/42/EG ANNEX II 1A
Dichiarazione di conformità in accordo alla direttiva 2006/42/EG ANNEX II 1A

Hiermit erklären wir, daß die Hebebühne, Modell:

Hereby we declare that the lift model:
Par la présente nous déclarons que le pont élévateur modèle
Por la presente declara, que el elevador modelo:
Con la presente si dichiara che il sollevatore:

UNI LIFT 5000 NT
UNI LIFT 5000 NT AMS
UNI LIFT 5000 NT PLUS
UNI LIFT 5000 NT PLUS AMS

allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien entspricht:

fulfils all the relevant provisions of the following Directives:
correspond aux normes suivantes:
cumple todas las disposiciones pertinentes de las Directivas siguientes:
adempie a tutte le richieste delle seguenti direttive:

Maschinenrichtlinie / Machinery Directive	2006/42/EG
EMV Richtlinie / EMC Directive	2014/30/EU
Niederspannungsrichtlinie / Low Voltage Directive	2014/35/EU

in Übereinstimmung mit den folgenden harmonisierten Normen gefertigt wurde

was manufactured in conformity with the harmonized norms
fabriqué en conformité selon les normes harmonisées en vigueur.
producido de acuerdo a las siguientes normas armonizadas.
è stato fabbricato in conformità con le norme armonizzate

Fahrzeug- Hebebühnen / Vehicle lifts	EN 1493: 2010
--------------------------------------	---------------

Beauftragter für die Technische Dokumentation Authorised to compile the technical file	Nussbaum Custom Lifts GmbH
---	----------------------------

Baujahr Year of manufacture	20__
--------------------------------	------

Seriennummer Serial number	_____
	Seriennummer

Kehl- Sundheim, 15.01.2021


Steffen Nussbaum
Geschäftsführer

D&C-NCL_UNILIFT_5000NT-AMS-PLUS_2021-01



Nussbaum Custom Lifts GmbH | Hertzstraße 6 | 77694 Kehl-Sundheim |



3. Technische Information

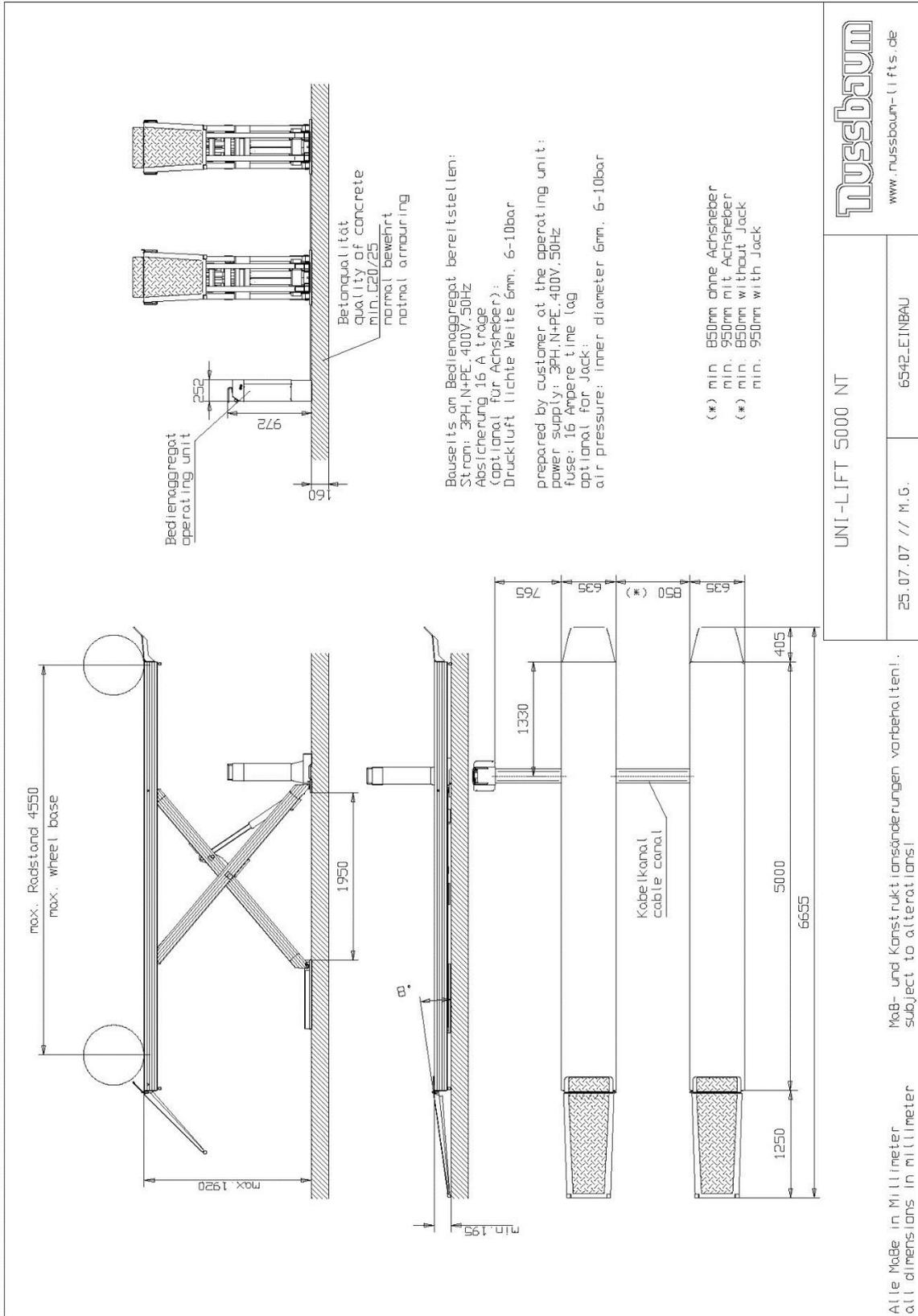
3.1 Technische Daten

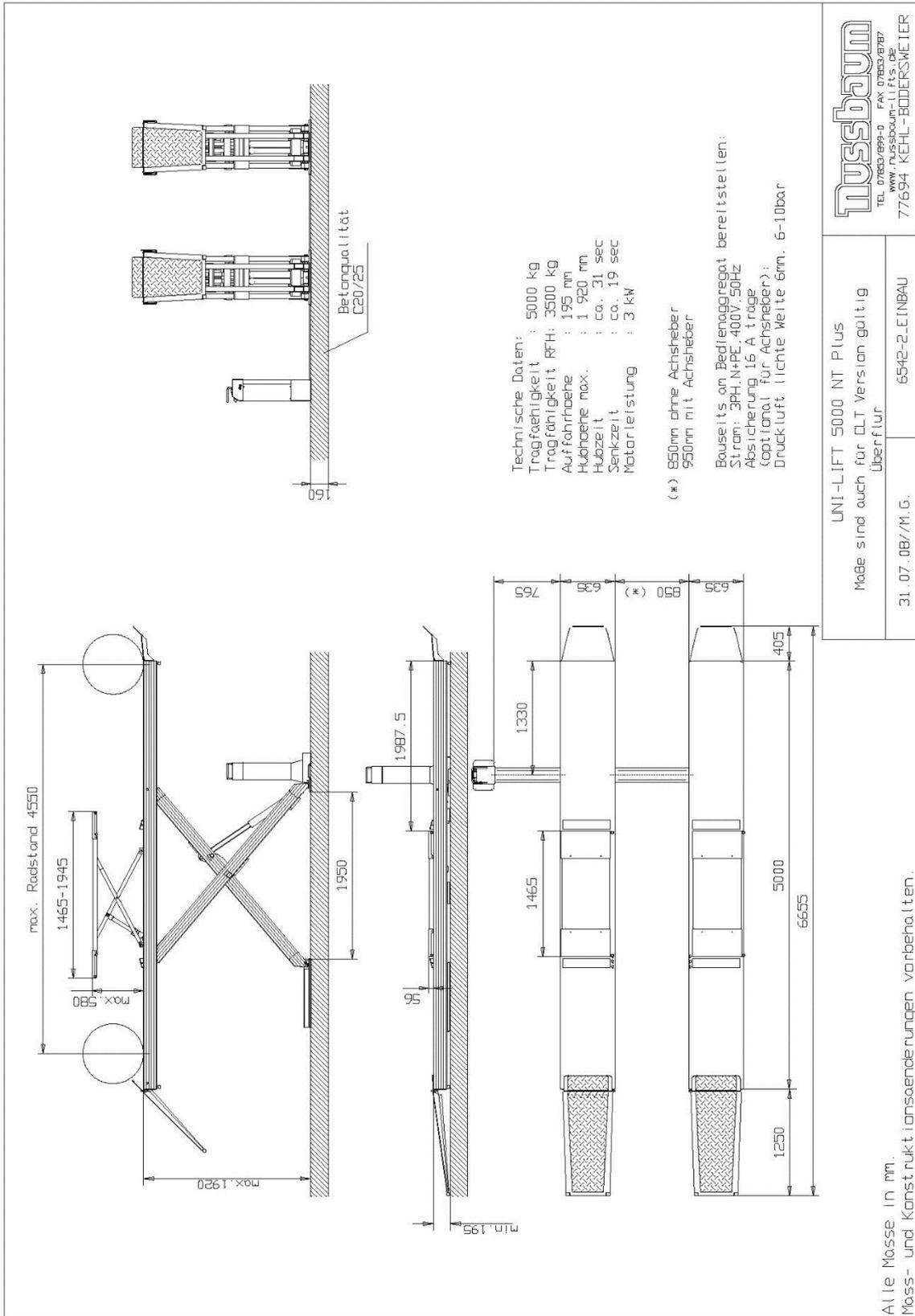
Tragfähigkeit Bühne ohne Radfreiheber	5500 kg
Tragfähigkeit Bühne mit Radfreiheber	5000 kg
Tragfähigkeit Radfreiheber	3500 kg
Lastverteilung	2:1 in oder entgegen der Auffahrriichtung
Hubzeit Hebebühne	ca. 30 sec. mit Nennlast
Senkzeit Hebebühne	ca. 30 sec. mit Nennlast
Lastverteilung	2:1 in oder entgegen der Auffahrriichtung
Hubzeit Radfreiheber	ca. 5 sec. mit Nennlast
Senkzeit Radfreiheber	ca. 12 sec. mit Nennlast
Tragfähigkeit Spieldetektor	max. Achslast 2300 kg
Betriebsspannung	3 x 400 Volt , 50Hz
Motorleistung	3 kW
Motordrehzahl	3000 Umdrehungen/Minute
Förderleistung Ölpumpe	2,1 cm ³
Betriebsdruck	ca. 270 bar
Druckbegrenzungsventil	ca. 300 bar
Füllmenge Ölbehälter	ca. 14 Liter
Schalldruckpegel L _{pA} :	≤ 70 dB
Bauseitiger Anschluss	3~/N+PE, 400V, 50 Hz mit Absicherung T16A gemäß VDE-Richtlinien

3.2 Sicherheitseinrichtungen

1. Überdruckventil
Sicherung des Hydrauliksystems gegen Überdruck
2. Rückschlagventil
Sicherung des Fahrzeugs gegen unbeabsichtigtes Absenken
3. Hauptschalter mit Vorhängeschlosseinrichtung
Sicherung gegen unbefugte Benutzung
4. Zwei unabhängige Zylindersysteme (jeweils Kommando- Folgesystem)
Sicherung gegen unbeabsichtigtes Absenken der Hebebühne.
5. CE-Stop
Sicherung gegen Quetschen im Fußbereich
6. Über- und Rückrollsicherungen an den Enden der Auffahrschienen
Sicherung gegen Absturz des Fahrzeugs
7. Totmann Steuerung
Bewegung der Hebebühne nur solange der Bedientaster betätigt ist.
8. Über- und Rückrollsicherung an den Enden der Fahrschiene
Sicherung gegen Absturz des Fahrzeugs

3.3 Datenblatt

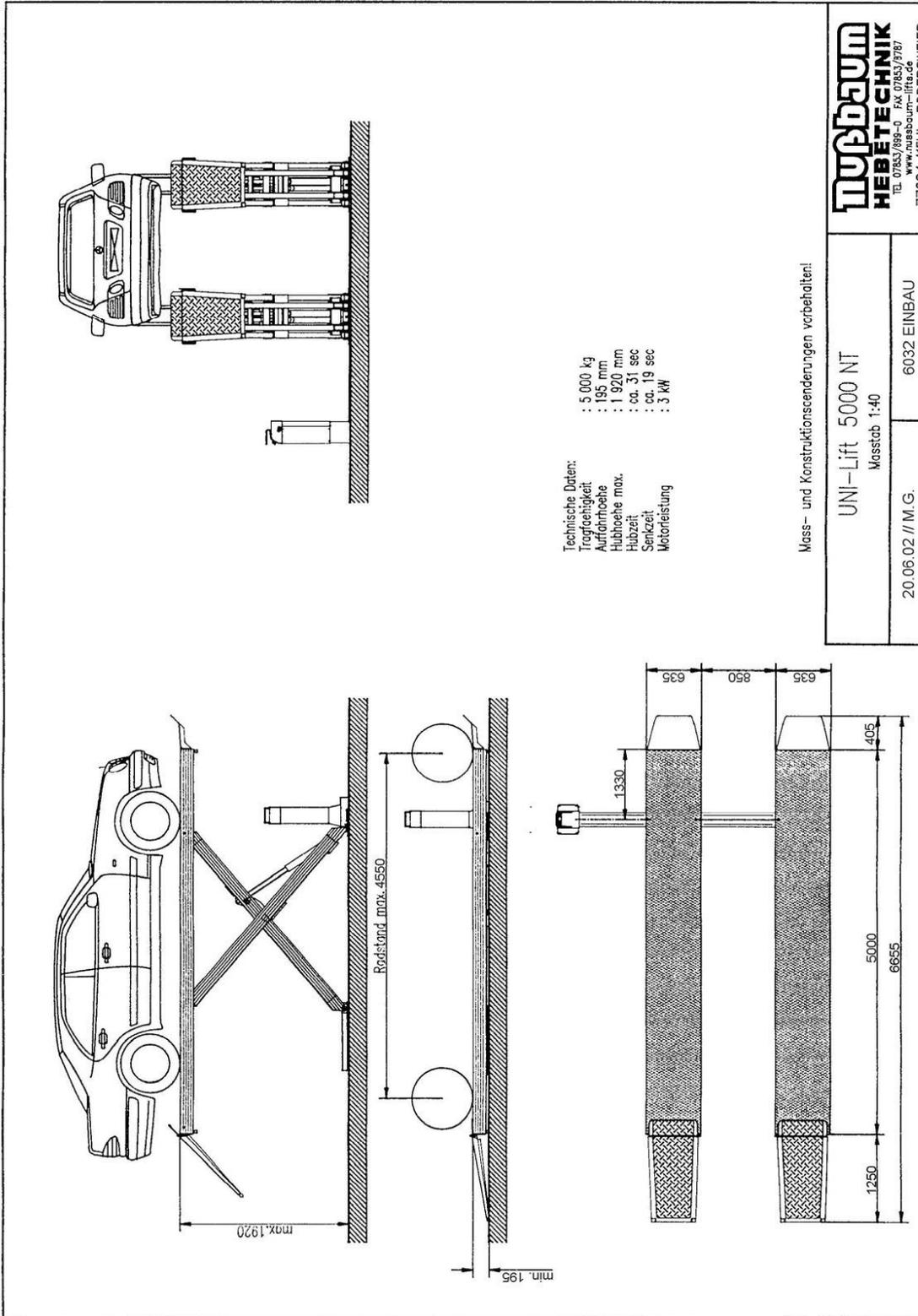


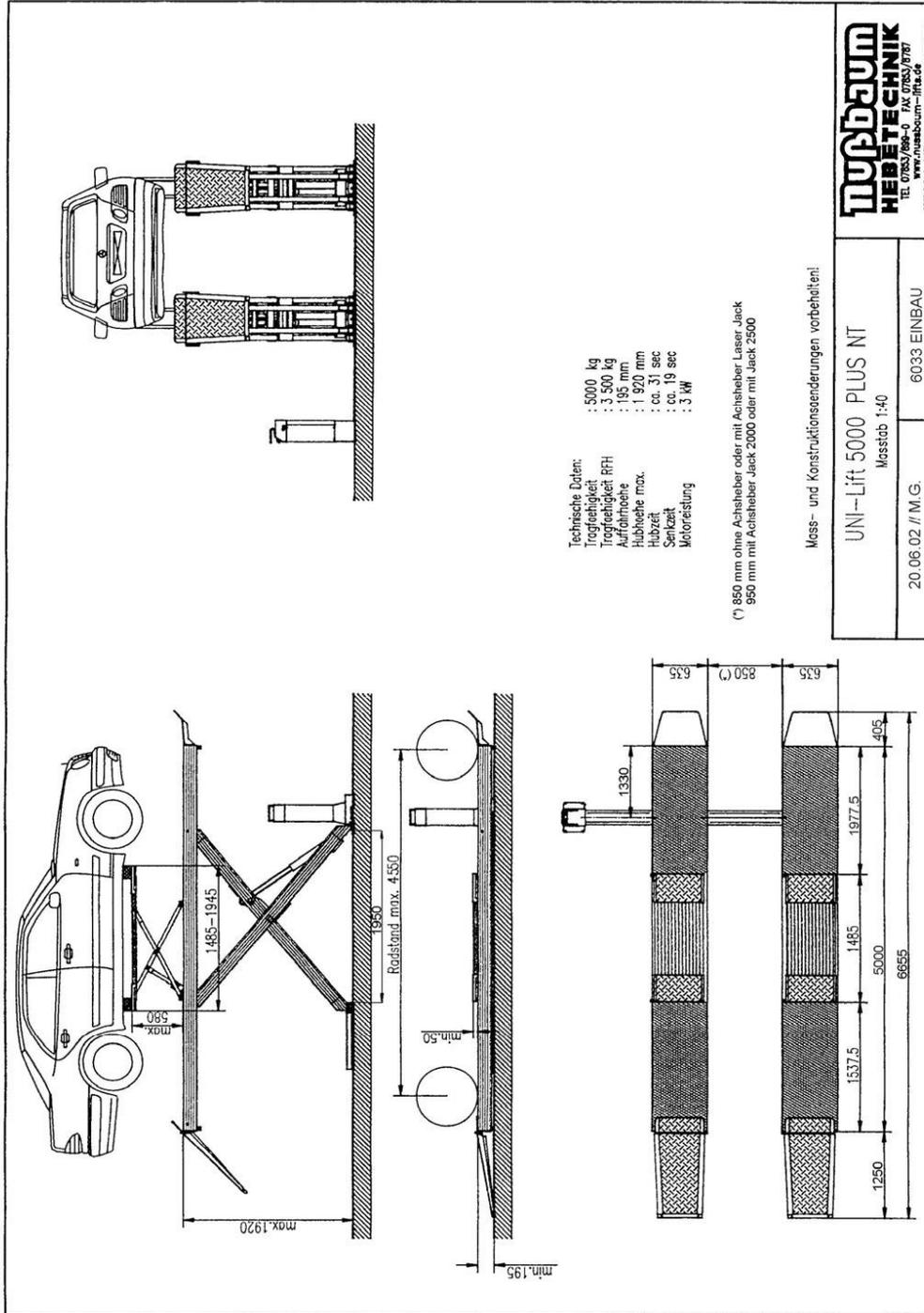


Nussbaum
TEL. 07863/899-0 FAX 07863/8787
WWW.NUSSBAUM-LIFTS.DE
77694 KEHL-BODERSWEIER

UNI-LIFT 5000 NT Plus
Maße sind auch für DLT Version gültig
Überflur
31.07.08/M.G. 6542-2-EINBAU

Alle Maße in mm.
Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten.





Technische Daten:
 Tragfähigkeit : 5000 kg
 Tragfähigkeit REF : 3.500 kg
 Auffahrhöhe : 195 mm
 Hubhöhe max. : 1.920 mm
 Hubzeit : ca. 31 sec
 Senkzeit : ca. 19 sec
 Motorleistung : 3 kW

(*) 850 mm ohne Achsheber oder mit Achsheber Laser Jack
 950 mm mit Achsheber Jack 2000 oder mit Jack 2500

Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!

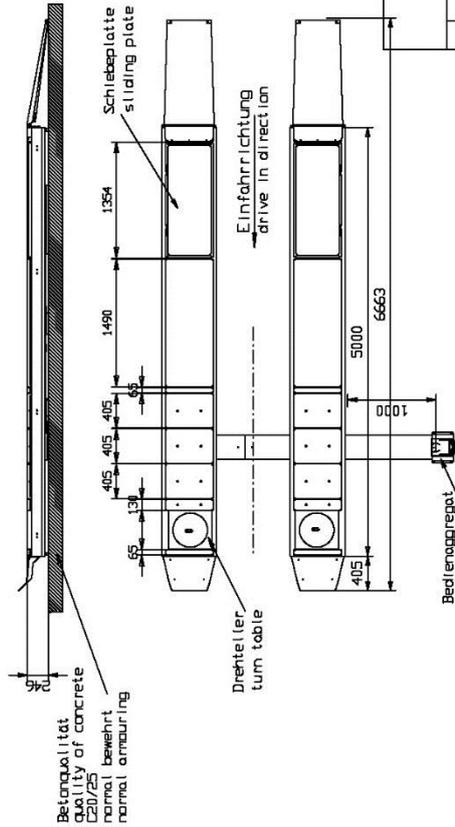
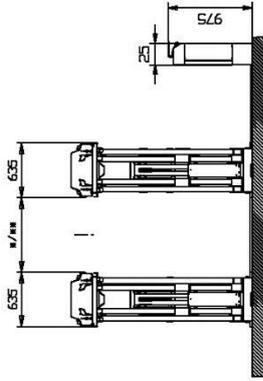
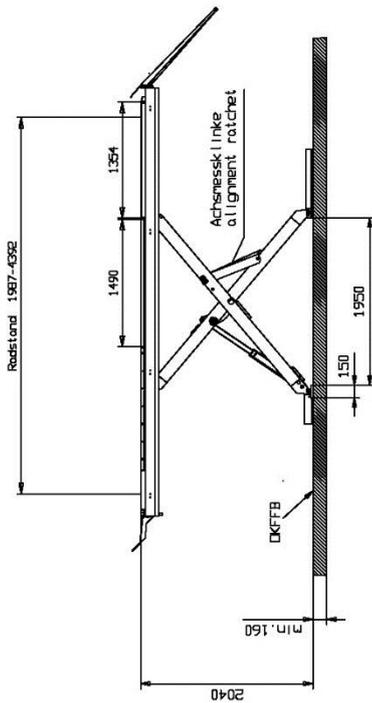
Nussbaum
HEBETECHNIK
 TEL 07832/666-0 FAX 07832/6767
 77684 KEHL-BODERSWEIER

UNI-Lift 5000 PLUS NT
 Masstab 1:40

20.06.02 / M.G. 6033 EINBAU

für interne Zwecke
Seriennummer
050UN1285000

- (*) min. 850mm Achshöhe oder mit Achsheber Laser Jack, Jack 2500
- min. 950mm mit Achsheber Jack 2000
- (**) PKW min. 850-950mm empfohlen/recommended
- (***) Transporter min. 950mm empfohlen/recommended



Bauseits on Belegagregat bereitstellen:
Prepared by customer at the operating unit:
Ström. power supply: 3PH, 400V, 50Hz
Absicherung, Fuse: 16 Ampere träge
Druckluft, air pressure: lichte Weite/diameter 6mm, 6-10 bar

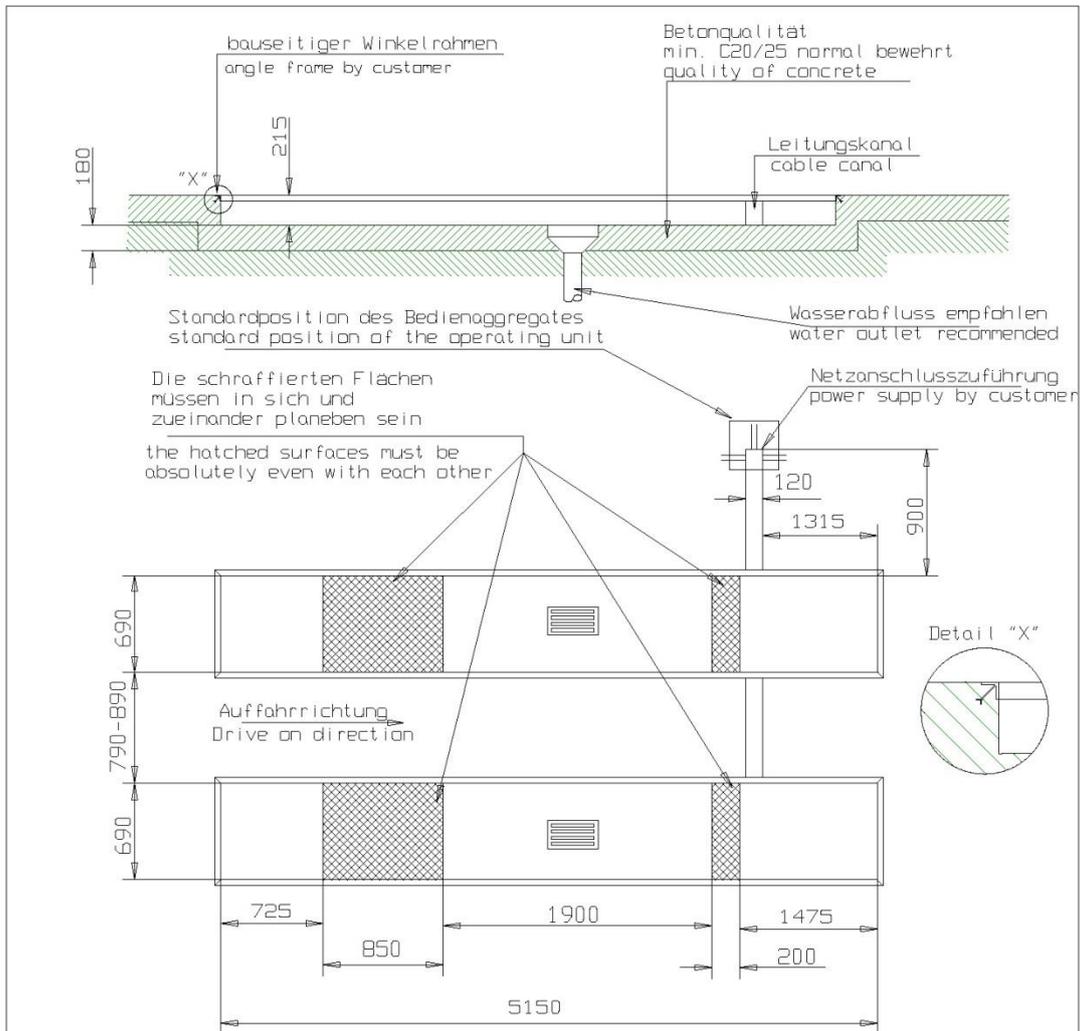
Mir weisen in unseren Plänen auf die Mindestanforderung des Fundamentes hin. Jedoch der Zustand der Grundlagen abzurufen (z.B. Untergrund) übernehmen wir keine Verantwortung. Im Bedarfsfall ist ein Architekt, Statiker zu kontaktieren.

We point out the minimum requirement of the foundation in our plans. The condition of the local realities (for example: ground under the foundation) does not lie our responsibility. If necessary an architect must be consulted.

Tragfähigkeit Hebebühne: 5000kg

M.A.S. ohne Toleranzangaben		Messstab: Werkstoff / Halbzeug		Gericht: kg	
Datum	Name	B	e	n	n
Beauf. 27.11.19	H.S.	U	N	I	A
Appr.		UNI-LIFT 5000 NT AMS			
Nr.		Oberflur/over the Floor			
Nussbaum		7562-1_NB		Blatt	
Nr. Änderung	Datum	Ersatz furr:		Ersatz durch:	
-	-	-		vch	

3.4 Fundamentplan



Achtung: Gültig für die Serienausführung mit beidseitigen Auffahrklappen.
Anstelle des Leitungskanals kann auch ein Leerrohr DN100 verlegt werden.
Bauseits am Bedienaggregat bereitstellen: 3PH,N+PE, 400V, 50Hz
Absicherung 16A träge
Wasserabfluss in der Vertiefung empfohlen.

Valid for Inground version. Lift with ramps at each end.
By customer: 3PH,N+PE, 400V, 50Hz (observe the power supply of your country)
fuse 16 Ampere time lag
We recommend a wateroutlet in the pit.

Wir weisen in unseren Plänen auf die Mindestanforderung des Fundamentes hin. Jedoch der Zustand der örtlichen Gegebenheiten (z.B. Untergrund) obliegt nicht unserer Verantwortung. Im Bedarfsfall ist ein Architekt, Statiker hinzuzuziehen.

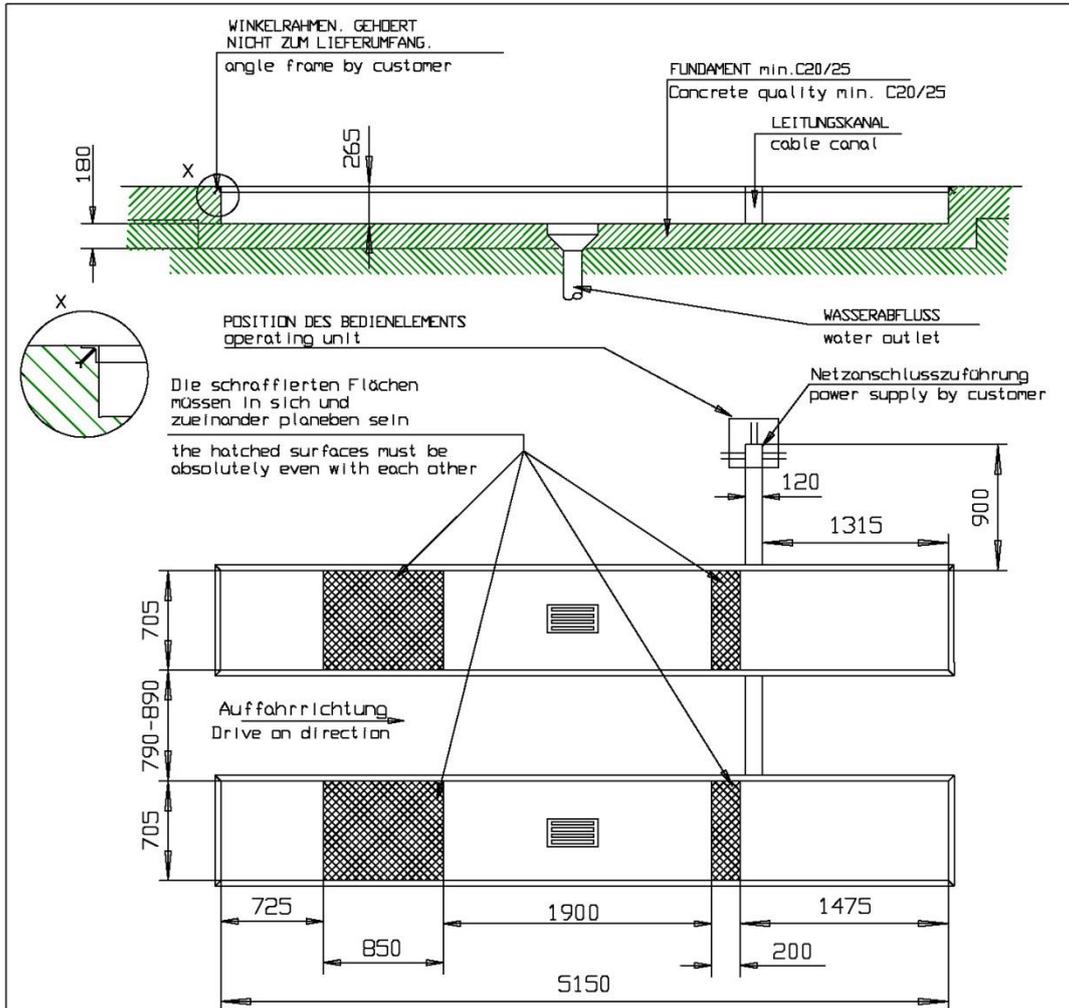
We point out the minimum requirement of the foundation in our plans. The condition of the local realities (for example: ground under the foundation) does not lie our responsibility. If necessary an architect must be consulted.

Die Position des Bedienaggregates kann den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Ggf. sind die Versorgungsleitungen anzupassen.

The Position of operating unit can be changed. If necessary the feeding lines must become extended.

Änderungen vorbehalten/ Subject to alterations!

UNI-LIFT 5000 CLT/NT Plus		 www.nussbaum-lifts.de
Schiene bodeneben Radfreiheber steht über Schielenlänge 5000mm	rail flush with floor wheel free lift over the floor rail 5000mm long	
13.03.02//M.G.	600B.EINBAU	



Achtung: Gilt nur für die Serienausführung mit Stellplatten und beidseitigen Auffahrklappen. Anstelle des Leitungskanals kann auch ein Leerröhr dm 100 verlegt werden.
Bauseits: ausreichende Stromversorgung und Absicherung bis zu Bedienaggregat
Wasserabfluss in der Vertiefung empfohlen

Valid for inground of the lift with ramps or safety device at each end of the platform.
By Customer: At the location of the power unit the following has to be prepared:
German standard power supply: 3/N+PE.400V.50Hz.
(observe the power supply of your state)
We recommend a wateroutlet in the pit.

Wir weisen in unseren Plänen auf die Mindestanforderung des Fundamentes hin. Jedoch der Zustand der örtlichen Gegebenheiten (z.B. Untergrund) obliegt nicht unserer Verantwortung. Im Bedarfsfall ist ein Architekt, Statiker hinzuzuziehen.

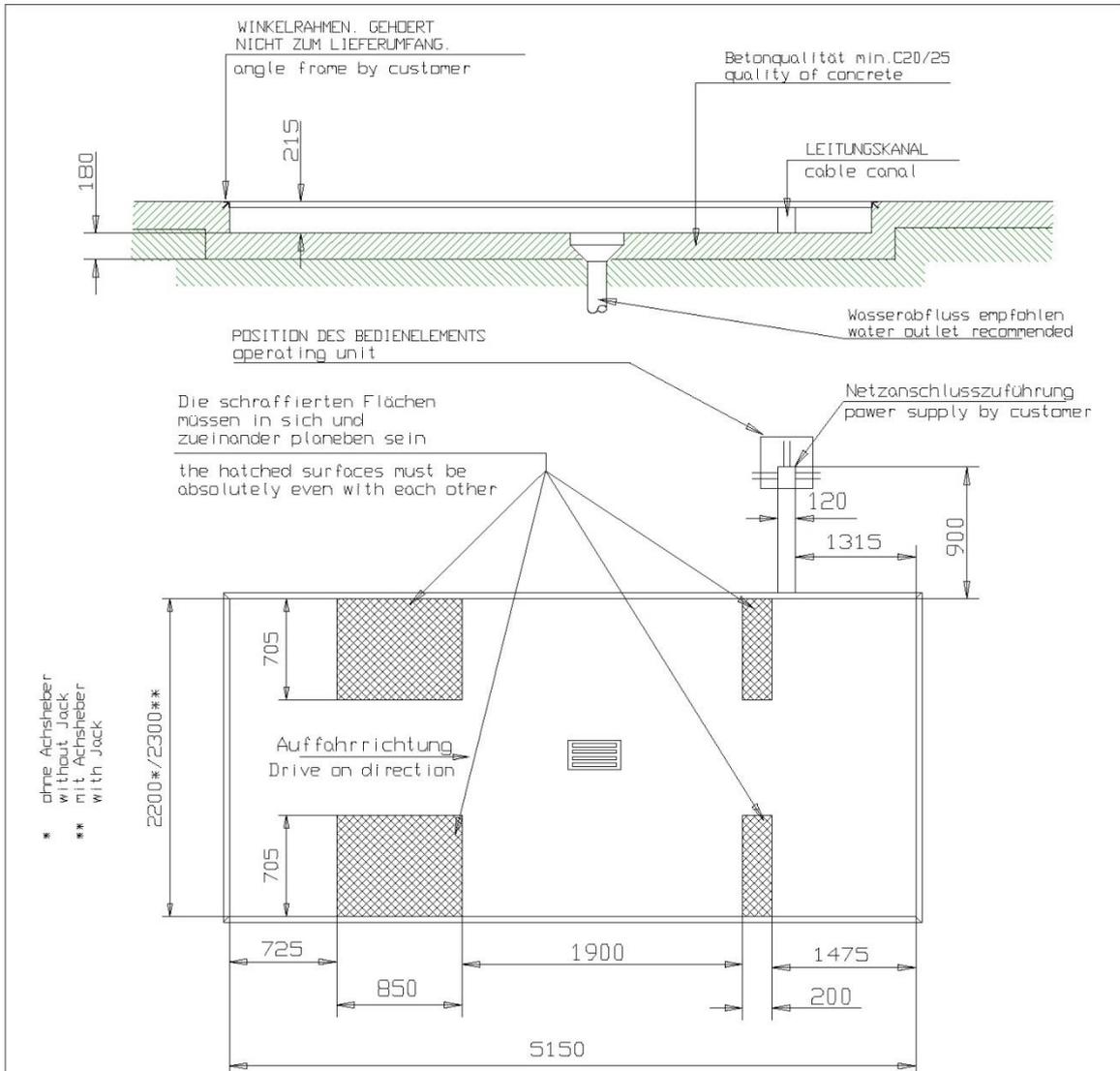
We point out the minimum requirement of the foundation in our plans. The condition of the local realities (for example: ground under the foundation) does not lie our responsibility. If necessary an architect must be consulted.

Die Position des Bedienagregates kann den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Ggf. sind die Versorgungsleitungen anzupassen.

The Position of operating unit can be changed. If necessary the feeding lines must become extended.

Änderungen vorbehalten/ Subject to alterations!

UNI-LIFT 5000 NT/CLT PLUS AMS		Nussbaum
Radfreiheber und Achsmesset badeneben Schienenlänge 5000mm	wheel free lift and wheel alignment even with floor Platform length 5000mm	
04.02.05 // M.G.	6008-S EINBAU	www.nussbaum-lifts.de



Achtung: Gilt nur für die Serienausführung mit Stellplatten und beidseitigen Auffahrklappen. Anstelle des Leitungskanals kann auch ein Leerrohr \varnothing 100 verlegt werden.
 Bauseits: ausreichende Stromversorgung und Absicherung bis zu Bedienaggregat
 Wasserabfluss in der Vertiefung empfohlen

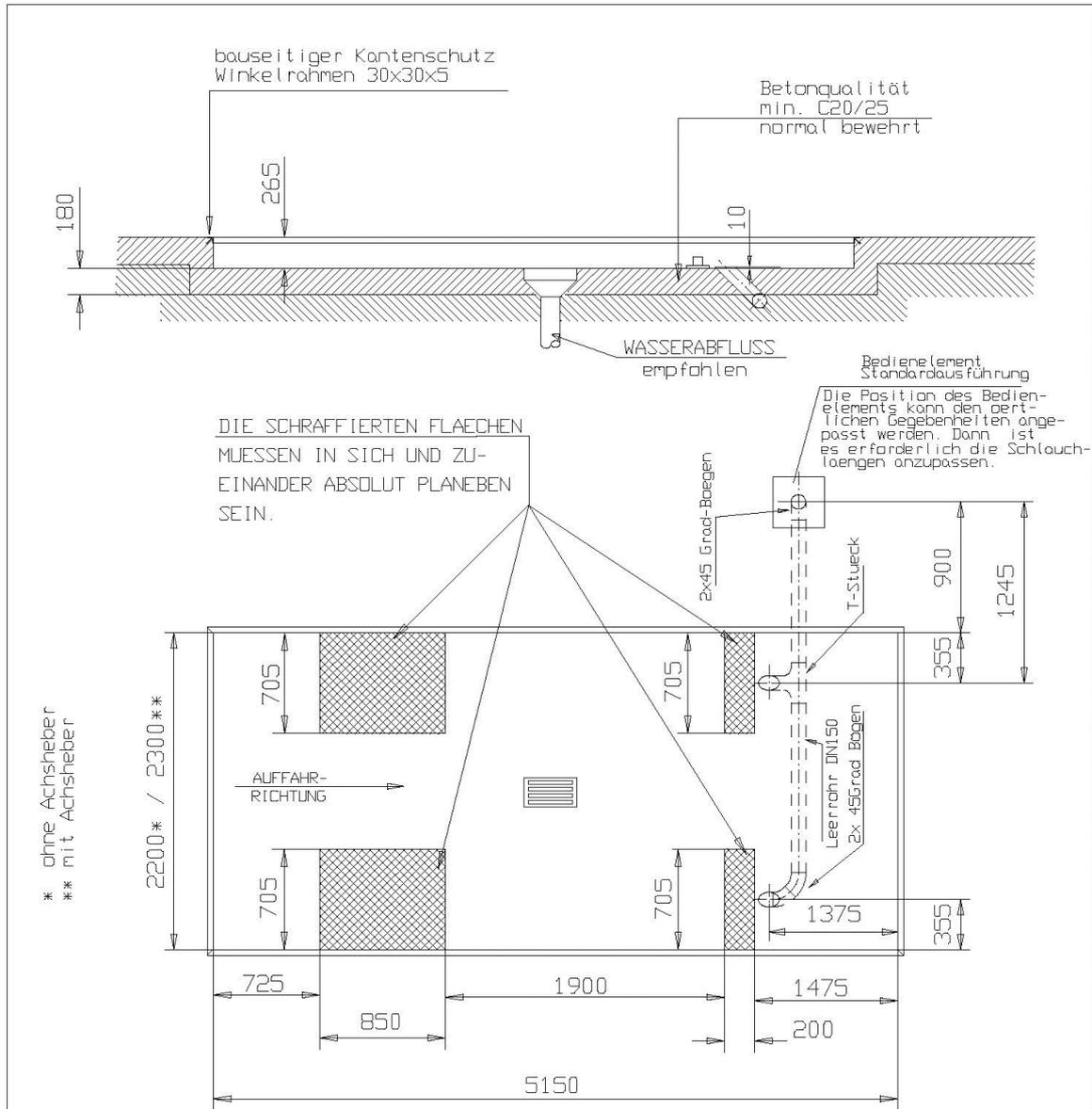
Valid for the inground of the lift with drive-on ramps at each end of the rails.
 By Customer: At the location of the power unit the following has to be prepared:
 German standard power supply: 3/N+PE, 400V, 50Hz.
 (observe the power supply of your state)
 We recommend a water outlet in the pit.

Wir weisen in unseren Plänen auf die Mindestanforderung des Fundamentes hin. Jedoch der Zustand der örtlichen Gegebenheiten (z.B. Untergrund) obliegt nicht unserer Verantwortung. Im Bedarfsfall ist ein Architekt, Statiker hinzuzuziehen.

We point out the minimum requirement of the foundation in our plans. The condition of the local realities (for example: ground under the foundation) does not lie our responsibility. If necessary an architect must be consulted.

Änderungen vorbehalten/ Subject to alterations!

UNI-LIFT 5000 CLT/NT Plus		 www.nussbaum-lifts.de
Schiene bodeneben Rodfreiheber steht über Schienenlänge 5000mm	rail flush with floor wheel free lift over the floor rail 5000mm long	
13.03.02 M.G.	6008-6 EINBAU	



ACHTUNG: GILT NUR FÜR DIE SERIENAUSFÜHRUNG MIT STELLPLATTEN UND BEIDSEITIGEN AUFFAHRKLAPPEN.

BAUSEITS IST FOLGENDES ANZUBRINGEN: NETZANSCHLUSS 3 /N+PE, 400V, 50Hz, KABELLAENGE CA. 2m
WASSERABFLUSS IN DER VERTIEFUNG

Wir weisen in unseren Fundamentplänen auf die Mindestanforderungen des Fundamentes hin. Jedoch der Zustand der örtlichen Gegebenheiten (z.B. Untergrund) obliegt nicht in unserer Verantwortung, bei muss ein Architekt oder Statiker hinzugezogen werden.

Änderungen vorbehalten!

Fundamentplan UNI-LIFT 5000 DLT/NT PLUS

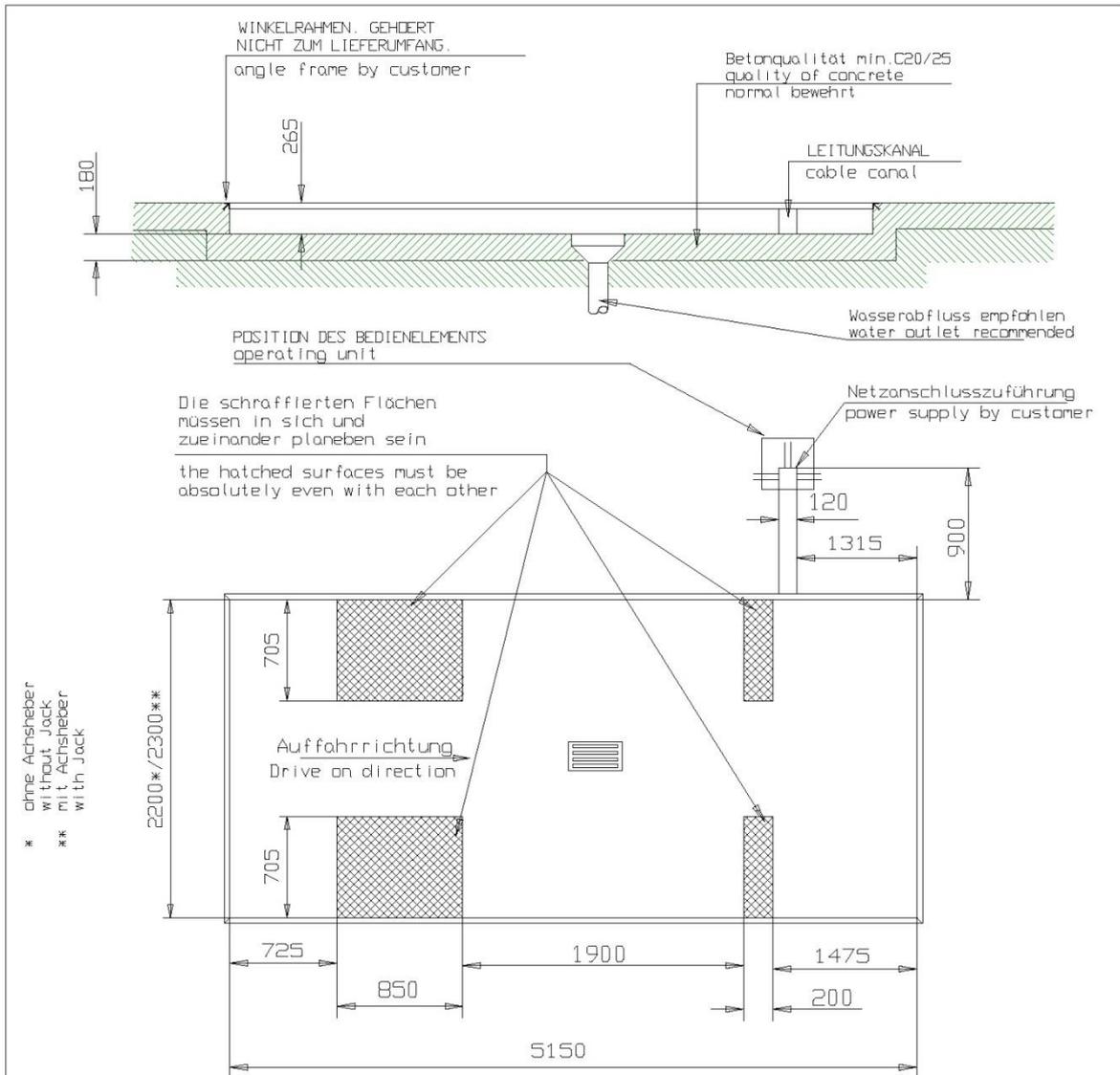
Achsmesset bodeneben, Schienenlänge 5000mm
Leerrohr unterflur, Komplettfundament für Jack

16.11.04 // M.G.

6010-2 EINBAU

Nussbaum

www.nussbaum-group.de



Achtung: Gilt nur für die Serienausführung mit Stellplatten und beidseitigen Auffahrklappen. Anstelle des Leitungskanals kann auch ein Leerrohr dm 100 verlegt werden.
 Bauseits: ausreichende Stromversorgung und Absicherung bis zu Bedienaggregat
 Wasserabfluss in der Vertiefung empfohlen

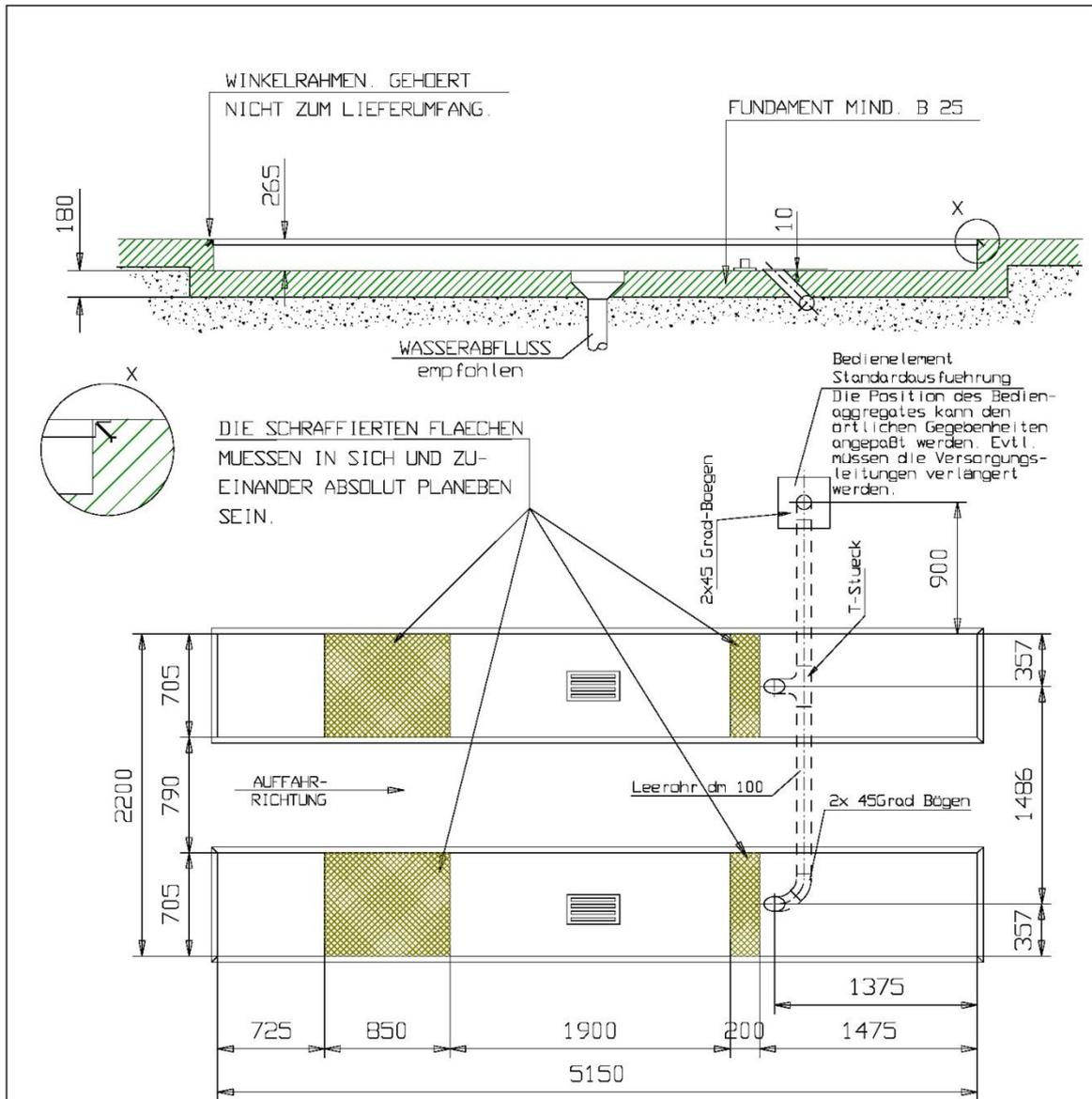
Valid for the inground of the lift with drive-on ramps at each end of the rails.
 By Customer: At the location of the power unit the following has to be prepared:
 German standard power supply: 3/N+PE, 400V, 50Hz.
 (observe the power supply of your state)
 We recommend a water outlet in the pit.

Wir weisen in unseren Plänen auf die Mindestanforderung des Fundamentes hin. Jedoch der Zustand der örtlichen Gegebenheiten (z.B. Untergrund) obliegt nicht unserer Verantwortung. Im Bedarfsfall ist ein Architekt, Statiker hinzuzuziehen.

We point out the minimum requirement of the foundation in our plans. The condition of the local realities (for example: ground under the foundation) does not lie our responsibility. If necessary an architect must be consulted.

Änderungen vorbehalten/ Subject to alterations!

UNI-LIFT 5000 CLT/NT Plus		 www.nussbaum-lifts.de
Rodfreiheber bodeneben Schienenlänge 5000mm	wheel free lift even with floor platform 5000mm length	
13.03.02 M.G.	6004-1_EINBAU	



ACHTUNG: GILT NUR FÜR DIE SERIENAUSFÜHRUNG MIT STELLPLATTEN UND BEIDSEITIGEN AUFFAHRKLAPPEN.

BAUSEITS IST FOLGENDES ANZUBRINGEN: NETZANSCHLUSS 3 /N+PE, 400V, 50Hz, KABELLAENGE CA. 2m
WASSERABFLUSS IN DER VERTIEFUNG

Wir weisen in unseren Fundamentplänen auf die Mindestanforderungen des Fundamentes hin, jedoch der Zustand der örtlichen Gegebenheiten (z.B. Untergrund) obliegt nicht in unserer Verantwortung. Ggf. muss ein Architekt oder Statiker hinzugezogen werden.

Änderungen vorbehalten!

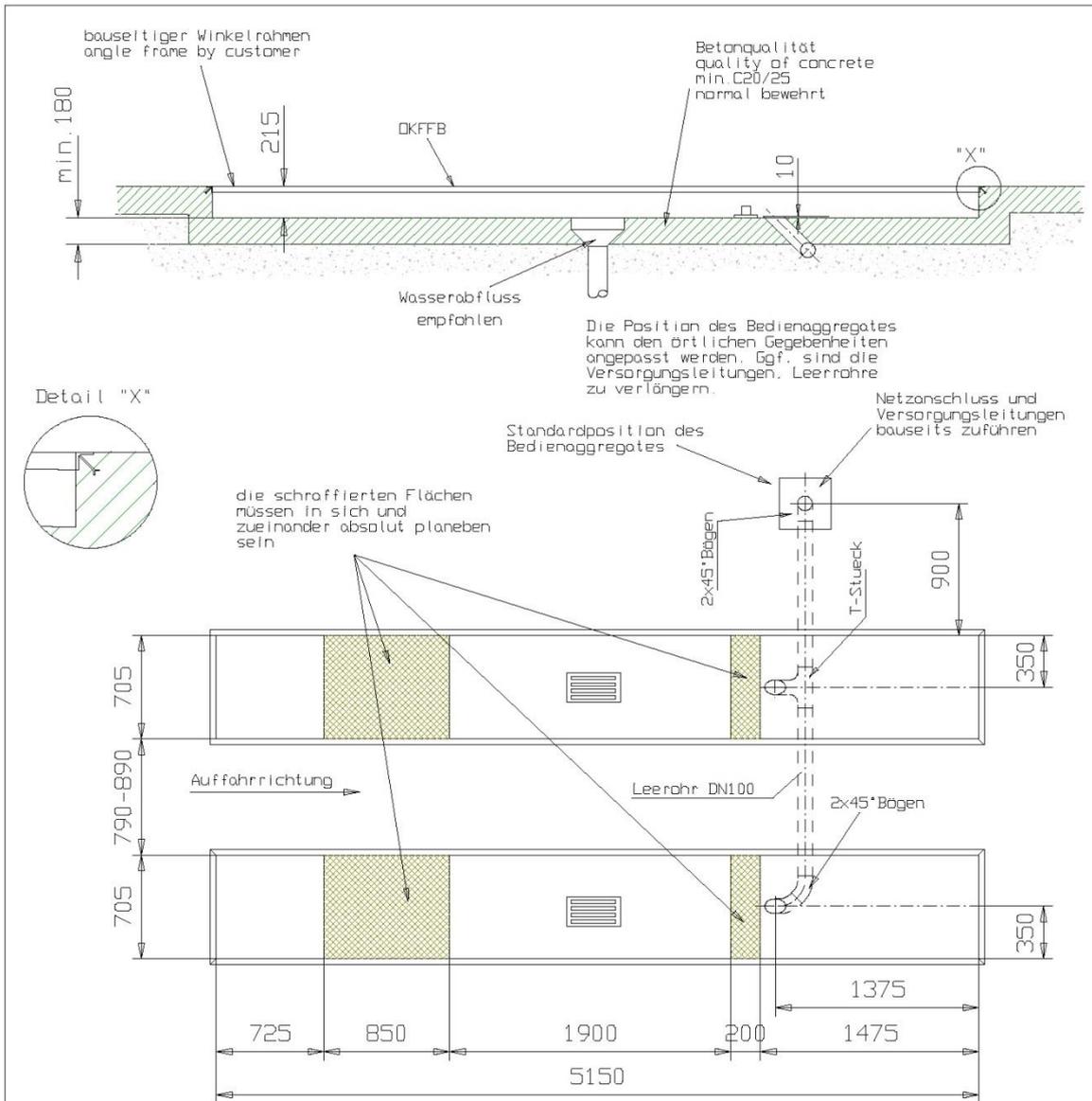
Fundamentplan UNI-LIFT 5000 CLT/NT PLUS
Radfreiheber und Achsmesset bodeneben
Schienenlänge 5000mm, Streifenfundament
ohne Jack, Leerröhre unterflur

Nussbaum

TEL 07853/899-0 FAX 07853/8787
FERTIGUNGSTECHNIK + MASCHINENBAU
D-77694 Kehl-Badersweiler

16.11.04 // M.G.

6005-4 EINBAU



Bauseits am Hydraulikaggregat bereitstellen:
 Netzanschluss: 3PH.N+PE, 400V, 50Hz
 Absicherung: 16 Ampere träge
 Kabellänge: ca. 2m, 5x2,5mm²
 Wasserabfluss DN100 empfohlen

Alle Maße in Millimeter
 all dimensions in millimeter

Maß- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!
 subject to alterations!

Wir weisen in unseren Fundamentplänen
 auf die Mindestanforderungen des Fundamentes hin,
 jedoch der Zustand der örtlichen Gegebenheiten
 (z.B. Untergrund) obliegt nicht in unserer
 Verantwortung. Ggf. muss ein Architekt oder
 Statiker hinzugezogen werden.

Fundamentplan UNI-LIFT 5000 NT PLUS

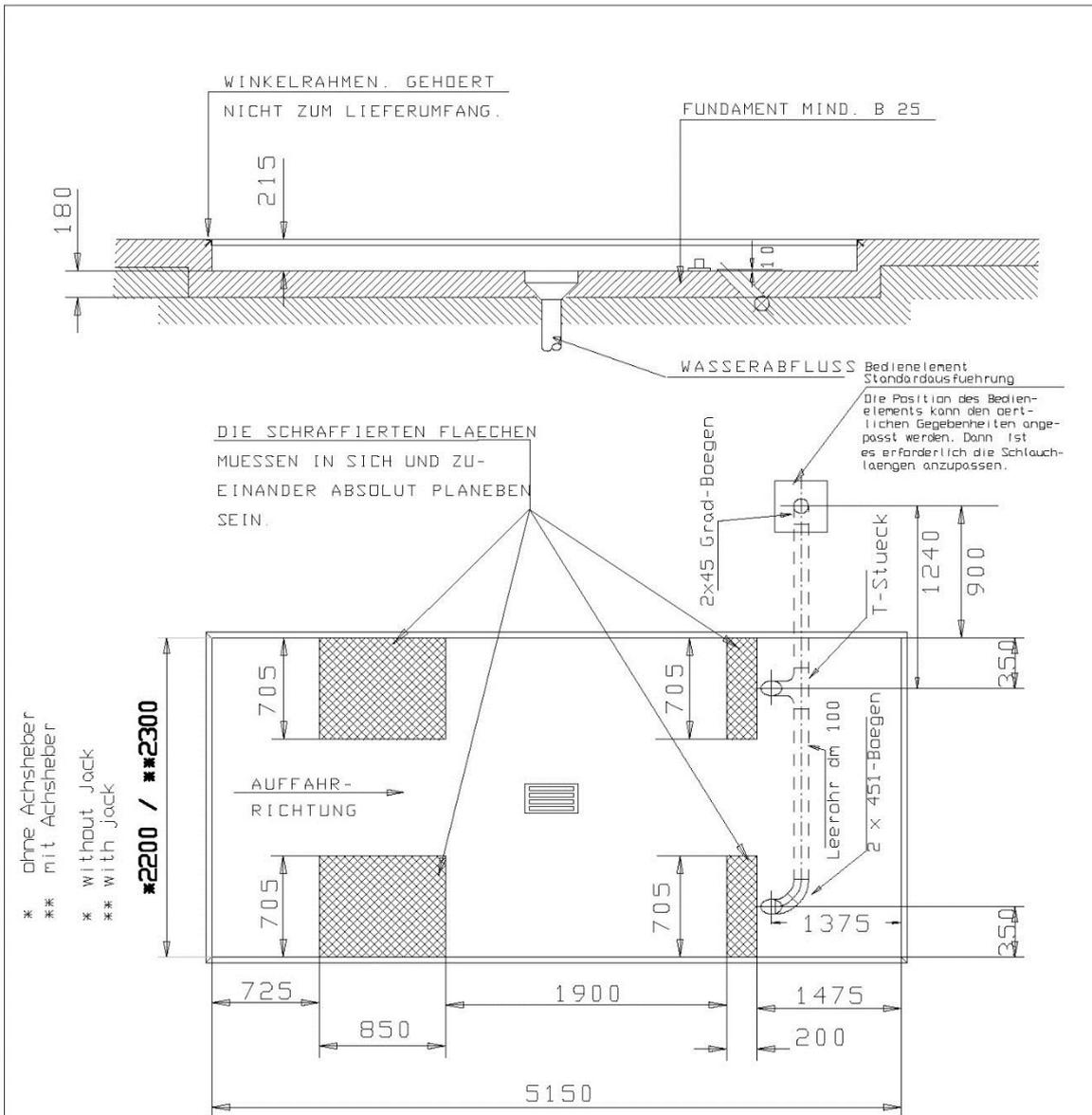
Rodfreiheber steht über, Schienenlänge 5000mm
 Leerrohr unterflur

16.11.04 // M.G.

6005-5_NB

NUSSBAUM

www.nussbaum-lifts.de



ACHTUNG: GILT NUR FÜR DIE SERIENAUSFÜHRUNG MIT STELLPLATTEN UND BEIDSEITIGEN AUFFAHRKLAPPEN.

ANSTELLE DES LEITUNGSKANALS KANN AUCH EIN LEERROHR dm 100 VERLEGT WERDEN.

BAUSEITS IST FOLGENDES ANZUBRINGEN: NETZANSCHLUSS 3 /N+PE. 400V. 50Hz. KABELLAENGE CA. 2m
WASSERABFLUSS IN DER VERTIEFUNG

Wir weisen in unseren Fundamentplänen auf die Mindestanforderungen des Fundamentes hin. Jedoch der Zustand der örtlichen Gegebenheiten (z.B. Untergrund) obliegt nicht in unserer Verantwortung. Ggf. muss ein Architekt oder Statiker hinzugezogen werden.

Änderungen vorbehalten!

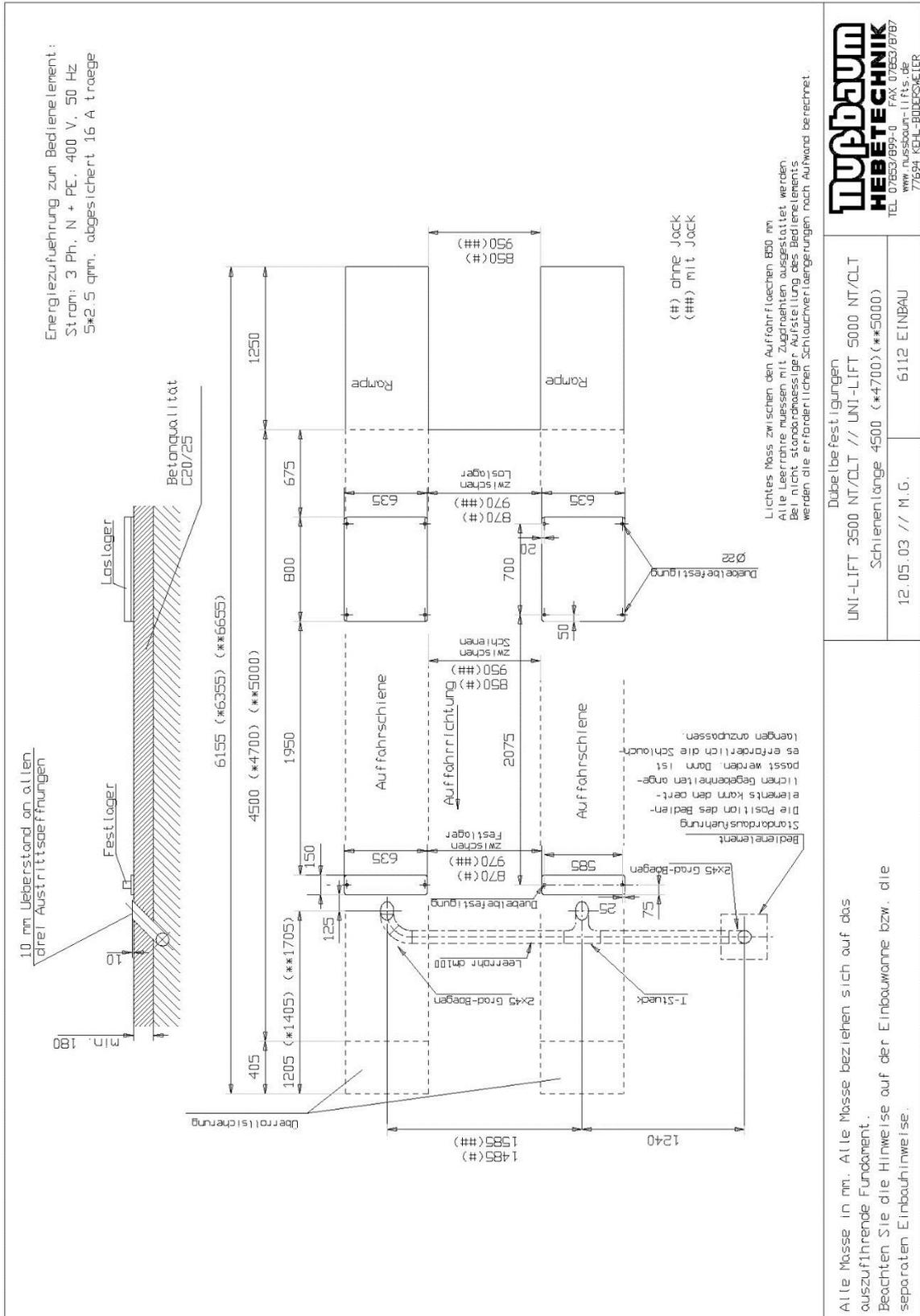
Fundamentplan UNI-LIFT 5000 CLT/NT
Komplettfundament für Jack // Schienenlänge 5000 mm
Kabelkanäle unterflur. Auffahrschiene bodeneben

13-03-02 M.G

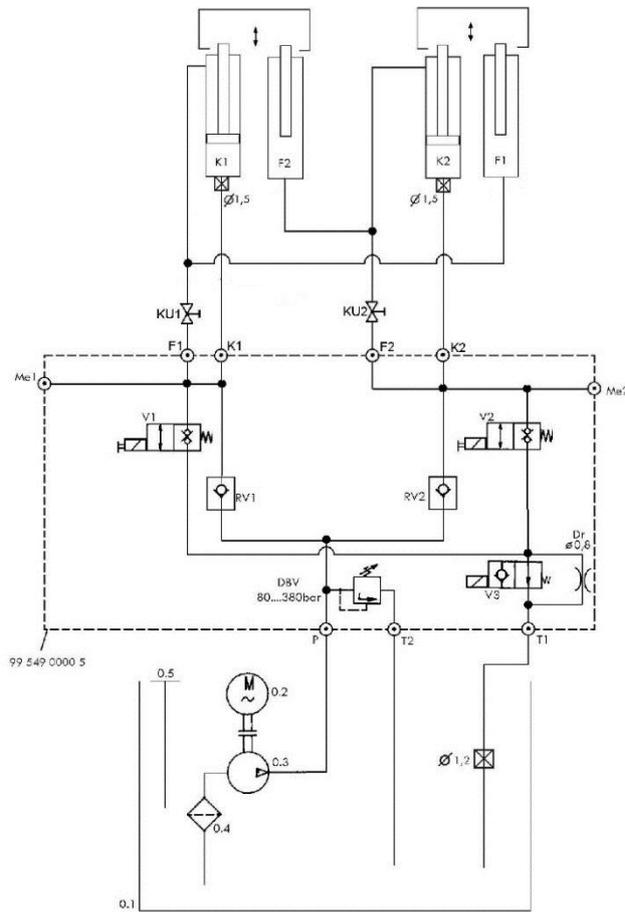
6010 EINBAU

Nussbaum

TEL 07853/899-0 FAX 07853/8787
FERTIGUNGSTECHNIK + MASCHINENBAU
D-77694 Kehl-Badersweiler



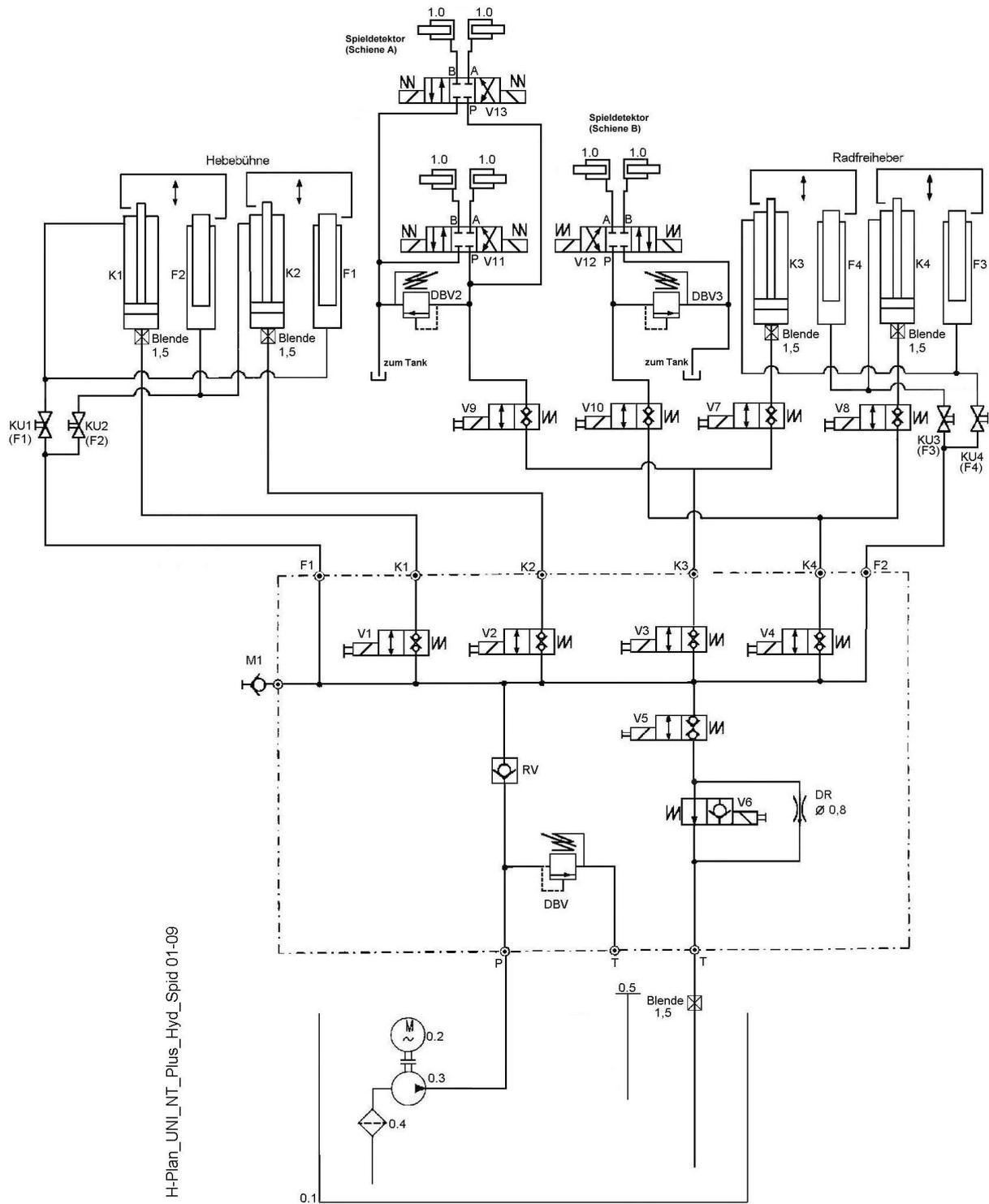
3.5 Hydraulikplan ohne Radfreiheber



Stand 04-01
H-Plan UNI NT C4-01.jpg

Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
0.1	Ölbehälter	
0.2	Unterölmotor	992856
0.3	Zahnradpumpe	980340
0.4	Saugfilter	980012
0.5	Ölpeilstab	980098
RV1	Rückschlagventil	980480
RV2	Rückschlagventil	980480
DBV	Druckbegrenzungsventil	155211
V1	Doppelsitzventil (Entriegelung durch Handbetätigung)	600001
V2	Doppelsitzventil (Entriegelung durch Handbetätigung)	600001
V3	Sitzventil (Entriegelung durch Handbetätigung)	159318
Me1	Messanschluss	155470
Me2	Messanschluss	155470
KU1	Kugelhahn	980513
KU2	Kugelhahn	980513
K1	Kommandozyylinder 1	Zylinderpaar komplett 050UNI02200
F1	Folgezyylinder 1	
K2	Kommandozyylinder 2	Zylinderpaar komplett 050UNI02200
F2	Folgezyylinder 2	
DR	Drosselventil	

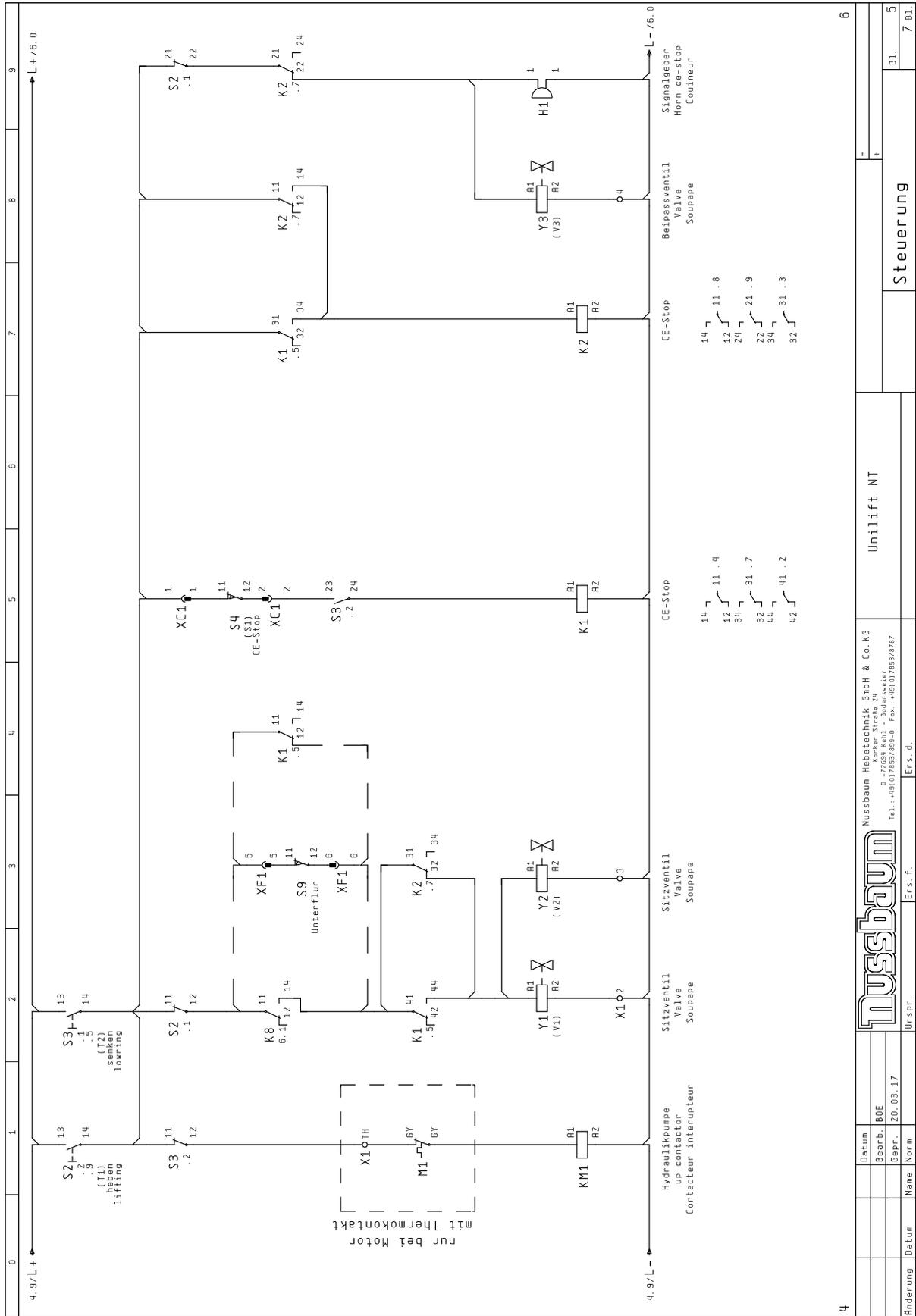
3.7 Hydraulikplan mit Radfreiheber und Gelenkspieltester



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
0.1	Ölbehälter	
0.2	Unterölmotor	992856
0.3	Zahnradpumpe	980340
0.4	Saugfilter	980012
0.5	Ölpeilstab	980098
RV	Rückschlagventil	980480
DBV	Druckbegrenzungsventil	155211
V1	Doppelsitzventil (Entriegelung durch Handbetätigung)	600001
V2	Doppelsitzventil (Entriegelung durch Handbetätigung)	600001
V3	Doppelsitzventil (Entriegelung durch Handbetätigung)	600001
V4	Doppelsitzventil (Entriegelung durch Handbetätigung)	600001
V5	Doppelsitzventil (Entriegelung durch Handbetätigung)	600001
V6	Sitzventil (Entriegelung durch Handbetätigung)	159318
DR	Drosselblende Ø 0,8	
M1	Messanschluss	155470
KU1	Kugelhahn	980513
KU2	Kugelhahn	980513
KU3	Kugelhahn	980513
KU4	Kugelhahn	980513
K1	Kommandozyylinder 1	Zylinderpaar komplett 050UNI02200
F1	Folgezyylinder 1	
K2	Kommandozyylinder 2	Zylinderpaar komplett 050UNI02200
F2	Folgezyylinder 2	
K3	Kommandozyylinder Radfreiheber	
K4	Kommandozyylinder Radfreiheber	
F2.1	Folgezyylinder Radfreiheber	
F1.1	Folgezyylinder Radfreiheber	

3.8 Elektroplan ohne Radfreiheber

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9																														
<p>Nussbaum Hebetchnik GmbH & Co. KG Korker Straße 24 D-77694 Kehl Bodersweier Tel.: +49(0)7853/899-0</p>																																							
<h1 style="margin: 0;">SCHALTPLAN</h1>																																							
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:50%; padding: 5px;"> <p>OBJEKT : Unilift NT ANLAGE : KUNDE : SCHALTPLANNR: Unilift NT 11/12/001</p> </td> <td style="width:50%; padding: 5px;"> <p>3.) Sicherheitsprüfung und Schutzmaßnahmen Der Schaltplan wurde unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik nach VDE0100/5.73 erstellt. Die Schaltpläne wurden elektrisch mitgetestet und geprüft. Folgende Prüfungen wurden durchgeführt: 1. Prüfung der Korrektheit der angeordneten Schutzmaßnahmen nach VDE0100/5.73. 2. Prüfung der Korrektheit der angeordneten Schutzmaßnahmen nach VDE0100/5.73. 3. Schutz gegen direktes Berühren nach VDE0100/5.73: Par. 4. 4. Schutz gegen indirektes Berühren nach VDE0100/5.73: Par. 3. 5. Schutz bei indirektem Berühren nach VDE0100/5.73: Par. 3.</p> </td> </tr> </table>										<p>OBJEKT : Unilift NT ANLAGE : KUNDE : SCHALTPLANNR: Unilift NT 11/12/001</p>	<p>3.) Sicherheitsprüfung und Schutzmaßnahmen Der Schaltplan wurde unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik nach VDE0100/5.73 erstellt. Die Schaltpläne wurden elektrisch mitgetestet und geprüft. Folgende Prüfungen wurden durchgeführt: 1. Prüfung der Korrektheit der angeordneten Schutzmaßnahmen nach VDE0100/5.73. 2. Prüfung der Korrektheit der angeordneten Schutzmaßnahmen nach VDE0100/5.73. 3. Schutz gegen direktes Berühren nach VDE0100/5.73: Par. 4. 4. Schutz gegen indirektes Berühren nach VDE0100/5.73: Par. 3. 5. Schutz bei indirektem Berühren nach VDE0100/5.73: Par. 3.</p>																												
<p>OBJEKT : Unilift NT ANLAGE : KUNDE : SCHALTPLANNR: Unilift NT 11/12/001</p>	<p>3.) Sicherheitsprüfung und Schutzmaßnahmen Der Schaltplan wurde unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik nach VDE0100/5.73 erstellt. Die Schaltpläne wurden elektrisch mitgetestet und geprüft. Folgende Prüfungen wurden durchgeführt: 1. Prüfung der Korrektheit der angeordneten Schutzmaßnahmen nach VDE0100/5.73. 2. Prüfung der Korrektheit der angeordneten Schutzmaßnahmen nach VDE0100/5.73. 3. Schutz gegen direktes Berühren nach VDE0100/5.73: Par. 4. 4. Schutz gegen indirektes Berühren nach VDE0100/5.73: Par. 3. 5. Schutz bei indirektem Berühren nach VDE0100/5.73: Par. 3.</p>																																						
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:50%; padding: 5px;"> <p>1.) Schaltpläne und Schaltunterlagen Die Schaltpläne werden von uns nach bestem Gewissen angefertigt. Für beliebige Schaltpläne und Schaltunterlagen, die von uns nach Fremdenplänen angefertigt werden, trifft insbesondere für Schaltungen zu, die von uns nach Fremdenplänen angefertigt werden, keine Haftung auf die Richtigkeit der Schaltungen zu. Die von uns nach Fremdenplänen angefertigten Schaltpläne werden von uns nur nach den vom Auftraggeber überlassenen Unterlagen des Herstellers ausgeführt.</p> </td> <td style="width:50%; padding: 5px;"> <p>2.) Funktionsprüfung der Schaltanlagen Schaltpläne sind keine Serienzeugsstücke. Bei der Prüfung des Schaltstranges im Werk können Prüfungen vorgenommen werden, die die Funktionsfähigkeit der Schaltpläne bestätigen. Die Prüfung lässt sich deshalb Funktions- und Schaltungsfehler nicht immer vermeiden. Bei der Inbetriebnahme ohne Hinzuziehung unseres Service wird deshalb keine Mängel-Haftung übernommen. Nachbesserungen einschließlich der Berichtigung von Schaltplänen bei nicht von uns in Betrieb übergebenen Schaltplänen sind nur nach schriftlicher Genehmigung durch die Herstellerwerke gestattet. Kosten für Nachbesserungen durch Dritte können wir nicht anerkennen.</p> </td> </tr> </table>										<p>1.) Schaltpläne und Schaltunterlagen Die Schaltpläne werden von uns nach bestem Gewissen angefertigt. Für beliebige Schaltpläne und Schaltunterlagen, die von uns nach Fremdenplänen angefertigt werden, trifft insbesondere für Schaltungen zu, die von uns nach Fremdenplänen angefertigt werden, keine Haftung auf die Richtigkeit der Schaltungen zu. Die von uns nach Fremdenplänen angefertigten Schaltpläne werden von uns nur nach den vom Auftraggeber überlassenen Unterlagen des Herstellers ausgeführt.</p>	<p>2.) Funktionsprüfung der Schaltanlagen Schaltpläne sind keine Serienzeugsstücke. Bei der Prüfung des Schaltstranges im Werk können Prüfungen vorgenommen werden, die die Funktionsfähigkeit der Schaltpläne bestätigen. Die Prüfung lässt sich deshalb Funktions- und Schaltungsfehler nicht immer vermeiden. Bei der Inbetriebnahme ohne Hinzuziehung unseres Service wird deshalb keine Mängel-Haftung übernommen. Nachbesserungen einschließlich der Berichtigung von Schaltplänen bei nicht von uns in Betrieb übergebenen Schaltplänen sind nur nach schriftlicher Genehmigung durch die Herstellerwerke gestattet. Kosten für Nachbesserungen durch Dritte können wir nicht anerkennen.</p>																												
<p>1.) Schaltpläne und Schaltunterlagen Die Schaltpläne werden von uns nach bestem Gewissen angefertigt. Für beliebige Schaltpläne und Schaltunterlagen, die von uns nach Fremdenplänen angefertigt werden, trifft insbesondere für Schaltungen zu, die von uns nach Fremdenplänen angefertigt werden, keine Haftung auf die Richtigkeit der Schaltungen zu. Die von uns nach Fremdenplänen angefertigten Schaltpläne werden von uns nur nach den vom Auftraggeber überlassenen Unterlagen des Herstellers ausgeführt.</p>	<p>2.) Funktionsprüfung der Schaltanlagen Schaltpläne sind keine Serienzeugsstücke. Bei der Prüfung des Schaltstranges im Werk können Prüfungen vorgenommen werden, die die Funktionsfähigkeit der Schaltpläne bestätigen. Die Prüfung lässt sich deshalb Funktions- und Schaltungsfehler nicht immer vermeiden. Bei der Inbetriebnahme ohne Hinzuziehung unseres Service wird deshalb keine Mängel-Haftung übernommen. Nachbesserungen einschließlich der Berichtigung von Schaltplänen bei nicht von uns in Betrieb übergebenen Schaltplänen sind nur nach schriftlicher Genehmigung durch die Herstellerwerke gestattet. Kosten für Nachbesserungen durch Dritte können wir nicht anerkennen.</p>																																						
<p>Diese Pläne sind auf einem CAD-System erstellt worden. Um die Pläne immer auf dem aktuellen Stand zu halten, bitten wir Änderungen nur durch uns vornehmen zu lassen.</p>																																							
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:20%; text-align:center;">Datum</td> <td style="width:20%; text-align:center;">Bearb. BOE</td> <td style="width:20%; text-align:center;">Gepr. 20.03.17</td> <td style="width:20%; text-align:center;">Urspr.</td> <td style="width:20%; text-align:center;">Ers. f.</td> <td style="width:20%; text-align:center;">Ers. d.</td> </tr> <tr> <td colspan="6" style="text-align:center;"> </td> </tr> <tr> <td colspan="6" style="text-align:center;"> <p>Nussbaum Hebetchnik GmbH & Co. KG Korker Straße 24 D-77694 Kehl Bodersweier Tel.: +49(0)7853/899-0 Fax.: +49(0)7853/897</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="text-align:center;">Unilift NT</td> <td colspan="2" style="text-align:center;">Deckblatt</td> </tr> <tr> <td colspan="4"></td> <td style="text-align:center;">81.</td> <td style="text-align:center;">7 (81)</td> </tr> </table>										Datum	Bearb. BOE	Gepr. 20.03.17	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.							<p>Nussbaum Hebetchnik GmbH & Co. KG Korker Straße 24 D-77694 Kehl Bodersweier Tel.: +49(0)7853/899-0 Fax.: +49(0)7853/897</p>						Unilift NT				Deckblatt						81.	7 (81)
Datum	Bearb. BOE	Gepr. 20.03.17	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.																																		
<p>Nussbaum Hebetchnik GmbH & Co. KG Korker Straße 24 D-77694 Kehl Bodersweier Tel.: +49(0)7853/899-0 Fax.: +49(0)7853/897</p>																																							
Unilift NT				Deckblatt																																			
				81.	7 (81)																																		



Nussbaum HebeTechnik GmbH & Co. KG D-77684 Mals - Badstuber Tel.: +49(0)7853/899-0 Fax: +49(0)7853/897		Unilift NT	
Ers. f.		Ers. d.	
Datum	Bearb. B0E	Steuerung	
Gepr. 20.03.17		7 Bl.	
Name	Norm		
Urspr.			

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Stückliste

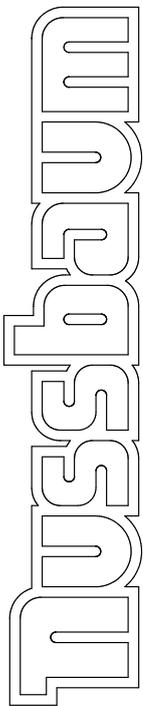
KUP00030 24.02.1994

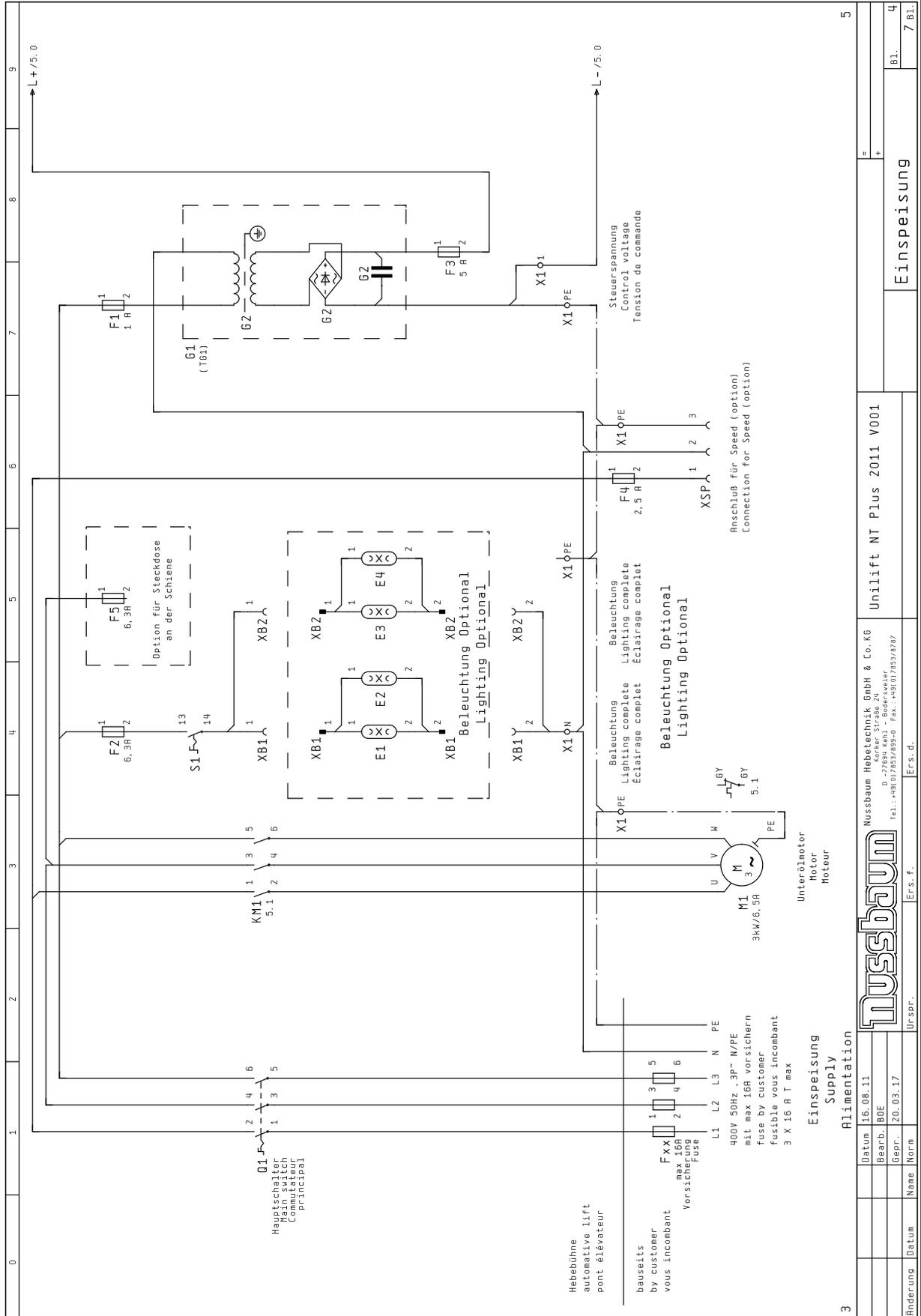
Bauteilbenennung	Menge	Bezeichnung	Typen Nummer	Lieferant	Artikelnummer
E1	1	2 * Stableuchte, 1x Klemmkasten	BELEUCHTUNG UNILIFT	Nussbaum	030ULN03302
E3	1	2 * Stableuchte, 1x Klemmkasten	BELEUCHTUNG UNILIFT	Nussbaum	030ULN03302
F1	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	M4/8_SF	Entrelec	990661
F1	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	990662
F2	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	M4/8_SF	Entrelec	990661
F2	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	990286
F3	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	M4/8_SF	Entrelec	990661
F3	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	990307
F4	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	M4/8_SF	Entrelec	990661
F4	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	990124
G1	1	Transformator + Gleichrichter + Kondensator	TRAFD I-PH	Schmelzer	990935
H1	1	Dipswitch 4-poliger Signalgeber	B/P_Z28	Deifron Components	990931
K1	1	INDUSTRIERELAIS 24V 4 Wechsler	Z74I	BTR	990267
K1	1	INDUSTRIERELAIS 24V 4 Wechsler	Z74I	BTR	990381
K2	1	INDUSTRIERELAIS 24V 4 Wechsler	Z74I	BTR	990267
K2	1	INDUSTRIERELAIS 24V 4 Wechsler	Z74I	BTR	990381
K8	1	INDUSTRIERELAIS 24V 4 Wechsler	Z74I	BTR	990267
K8	1	INDUSTRIERELAIS 24V 4 Wechsler	Z74I	BTR	990381
KM1	1	Leistungsschutz 5,7 kW 24 V DC	110612_01_D_24V_DC	Lovalto electric	990842
M1	1	Unterömotor 3kW/6,5h 50Hz 400V 2750min-1	02971	Leroy Somer	990445
Q1	1	Hauptsch. Not-Aus 3p 16A 5,5kW	A_103/3_0200-EV/50	Merz GmbH	990403
S1	1	Kontakblock 1S (M22)	M22-MR	Moeller	990446
S1	1	Kontakblock 1S (M22)	M22-RK10	Moeller	990142
S2	1	Drucktaste schwarz 2S 20 Marquard	1663_0101	Marquardt GmbH	990334
S3	1	PVC-KAPPE für Schalter Marquard	Z03_Z01_011	Marquardt GmbH	990321
S3	1	Drucktaste schwarz 2S 20 Marquard	1663_0101	Marquardt GmbH	990334
S4	1	PVC-KAPPE für Schalter Marquard	Z03_Z01_011	Marquardt GmbH	990321
S8	1	TI-UI RD 90	GRNZFASER 10 1S KLEIN STANGE	Bernstein	990003
S8	1	SPIEGELREFLEKTIERFASER	GRNZFASER 10 1S KLEIN STANGE	Bernstein	990901
S9	1	TI-UI RD 90	GRNZFASER 10 1S KLEIN STANGE	Bernstein	990003

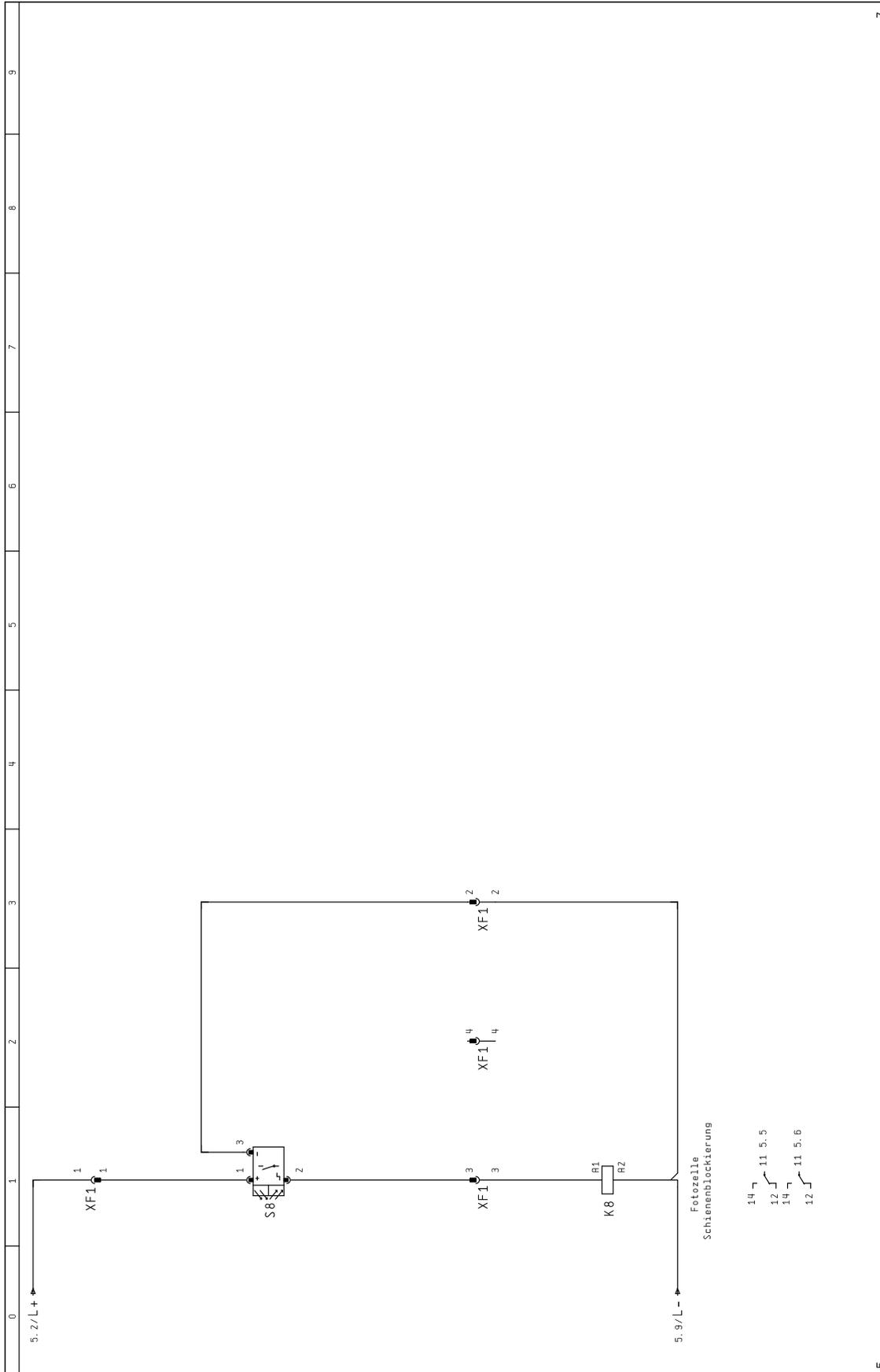
6

Datum 15.04.04		Nussbaum Hebe-technik GmbH & Co. KG	
Bearb. BOE		Körber Straße 24	
Gepr. 20.03.17		48661 - Bielefeld	
Name Norm		Tel.: +48(0)7453/7453 Fax.: +48(0)7453/6787	
Urspr.		Ers.f.	
Händerung Datum		Unilift NT	
		Materialliste	
		Bl. 7	
		Bl. 7	

3.9 Elektroplan mit Radfreiheber

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9																																																																						
																																																																															
<p>Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG Korker Straße 24 D-77694 Kehl Bodersweier Tel.: +49(0)7853/899-0</p>																																																																															
<h1>SCHALTPLAN</h1>																																																																															
<p>OBJEKT : Unilift NT Plus 2011 V001 ANLAGE : KUNDE : SCHALTPLANNR: Unilift NT Plus 08/11/001</p>																																																																															
<p>1.) Schaltpläne und Schaltunterlagen Die Schaltpläne werden von uns nach bestem Gewissen angefertigt. Für beigestellte Schaltpläne und Schaltunterlagen wird von uns keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Unterlagen übernommen. Dies trifft insbesondere für Schaltpläne zu, die von uns nach fremden Plänen angefertigt werden. Diese werden von uns nur nach den vom Auftragnehmer überlassenen Unterlagen des Herstellers ausgedruckt. 2.) Funktionsprüfung der Schaltanlagen Schaltpläne sind ohne Testzeitpunkt. Bei der Prüfung des Schaltstranges im Werk können Prüfungen an Halbfunktions- und Schaltungsfehler nicht immer vermieden werden, oder hat durch uns zu erfolgen. Sie ist grundsätzlich Bestandteil unseres Auftrages. Mängel werden bei Inbetriebnahme ohne Hinzuziehung unseres Service wird deshalb keine Mängel-Haftung übernommen. Nachbesserungen einschließlich der Berichtigung von Schaltplänen bei nicht von uns in Betrieb ausgeführt. Kosten für Nachbesserungen durch Dritte können nicht anerkannt.</p>																																																																															
<p>Diese Pläne sind auf einem CAD-System erstellt worden Um die Pläne immer auf dem aktuellen Stand zu halten, bitten wir Änderungen nur durch uns vornehmen zu lassen.</p>																																																																															
<p>3.) Sicherheitsprüfung und Schutzmaßnahmen Der Schaltstrang wurde unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik nach VDE0100/0113 sowie der Unfallverhütungsvorschrift V8644 (elektrische Anlagen und Betriebsmittel) gefertigt bzw. errichtet und geprüft. 1. Spannungsprüfung und/oder Isolationsprüfung des Schaltstranges nach VDE0100/5.73. 2. Prüfung der Wirksamkeit der angewandten Schutzmaßnahmen bei indirektem Berühren. 3. Funktionsprüfung und Stückprüfung nach VDE560/41: 87. An Schutzmaßnahmen wurden getroffen: 1. Schutz gegen direktes Berühren nach VDE0100/5.73, Par. 5. 2. Schutz bei indirektem Berühren nach VDE0100/5.73, Par. 5.</p>																																																																															
<p>Diese Schaltpläne sind unser geistiges Eigentum. Sie dürfen ohne unsere Genehmigung weder ver- vielfältigt noch Dritten weitergegeben werden!</p>																																																																															
2																																																																															
<table border="1"> <tr> <td colspan="8">Unilift NT Plus 2011 V001</td> <td colspan="2" style="text-align: center;">=</td> </tr> <tr> <td colspan="8"></td> <td colspan="2" style="text-align: center;">+</td> </tr> <tr> <td colspan="8"></td> <td colspan="2" style="text-align: center;">7 Bl.</td> </tr> <tr> <td colspan="8"></td> <td colspan="2" style="text-align: center;">Deckblatt</td> </tr> <tr> <td colspan="8"></td> <td colspan="2" style="text-align: center;">1</td> </tr> <tr> <td colspan="8"></td> <td colspan="2" style="text-align: center;">81.</td> </tr> <tr> <td colspan="8"></td> <td colspan="2" style="text-align: center;">7 Bl.</td> </tr> </table>										Unilift NT Plus 2011 V001								=										+										7 Bl.										Deckblatt										1										81.										7 Bl.	
Unilift NT Plus 2011 V001								=																																																																							
								+																																																																							
								7 Bl.																																																																							
								Deckblatt																																																																							
								1																																																																							
								81.																																																																							
								7 Bl.																																																																							
<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG</td> <td colspan="2">Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG</td> </tr> <tr> <td colspan="2">0 - 77694 Kehl - Bodersweier</td> <td colspan="2">0 - 77694 Kehl - Bodersweier</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Tel.: +49(0)7853/899-0</td> <td colspan="2">Tel.: +49(0)7853/899-0</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ur-spr.</td> <td colspan="2">Ers. f.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ers. d.</td> <td colspan="2">Ers. d.</td> </tr> </table>										Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG		Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG		0 - 77694 Kehl - Bodersweier		0 - 77694 Kehl - Bodersweier		Tel.: +49(0)7853/899-0		Tel.: +49(0)7853/899-0		Ur-spr.		Ers. f.		Ers. d.		Ers. d.																																																			
Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG		Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG																																																																													
0 - 77694 Kehl - Bodersweier		0 - 77694 Kehl - Bodersweier																																																																													
Tel.: +49(0)7853/899-0		Tel.: +49(0)7853/899-0																																																																													
Ur-spr.		Ers. f.																																																																													
Ers. d.		Ers. d.																																																																													





5		Fotozelle		Unilift NT Plus 2011 V001		7	
Datum: 16.08.11		Nussbaum Heberteknik GmbH & Co. KG		=		Bl. 6	
Bearb.: BDE		D - 77694 Mehl - Badersweiler		+		Bl. 7 Bl.	
Gepr.: ZO. 03.17		Tel.: +49 (0)7832/893-0 Fax.: +49 (0)7832/893-7		Fotozellen			
Name		Ers. f.		Ers. d.			
Datum		Urspr.					

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

KUP00030 24.02.1994

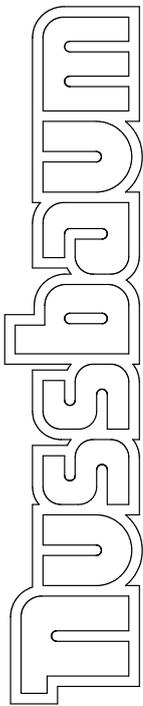
Stückliste

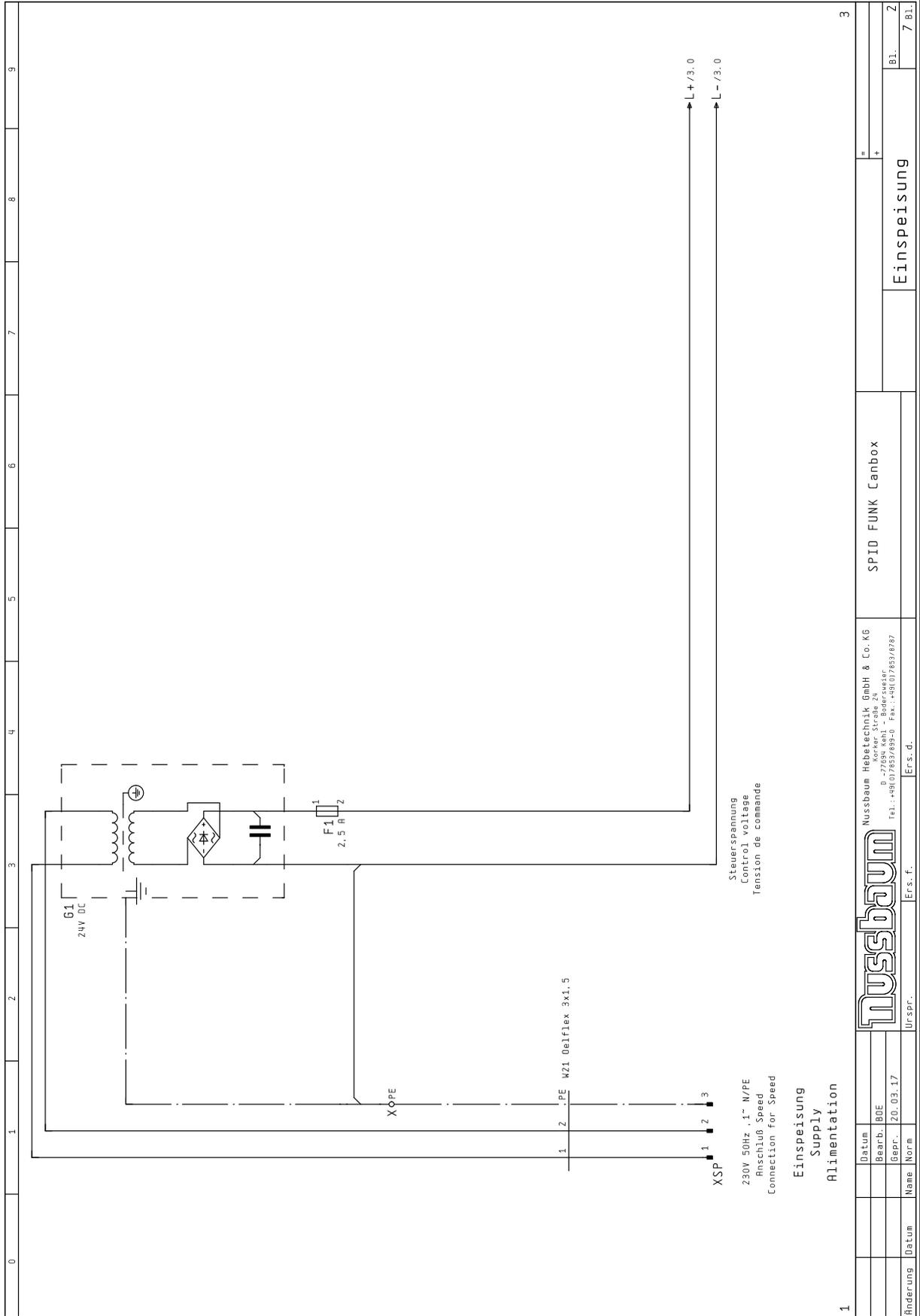
Bauteilbenennung	Menge	Bezeichnung	Typen Nummer	Lieferant	Artikelnummer
E1	1	2 * Stableuchte, 1x Klemmkasten	BELEUCHUNG UNILIFT	Nussbaum	030ULND3302
E3	1	2 * Stableuchte, 1x Klemmkasten	BELEUCHUNG UNILIFT	Nussbaum	030ULND3302
F1	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	M4/8-SF	Entrelec	990661
F1	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	990662
F2	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	M4/8-SF	Entrelec	990661
F2	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	990286
F3	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	M4/8-SF	Entrelec	990661
F3	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	990307
F4	1	Sicherungsklemme Trenner 5x20 mm	M4/8-SF	Entrelec	990661
F4	1	Feinsicherung	FEINSICHERUNG	GIF	990124
G1	1	Trafo + Gleichrichter + Kondensator	TRAFD 1-PH	Schmelzer	990331
H1	1	Diagnosend akustischer Signalgeber	B/P 228	Delttron Components	990835
K1	1	INDUSTRIERELAIS 24V 4 Wechsler	2741	BTR	990267
K1	1	INDUSTRIERELAIS 24V 4 Wechsler	110178	BTR	990381
K2	1	INDUSTRIERELAIS 24V 4 Wechsler	2741	BTR	990267
K2	1	INDUSTRIERELAIS 24V 4 Wechsler	110178	BTR	990381
K8	1	INDUSTRIERELAIS 24V 4 Wechsler	2741	BTR	990267
K8	1	INDUSTRIERELAIS 24V 4 Wechsler	110178	BTR	990381
KM1	1	Leistungsschutz 5,7 kW 24 V DC	118612.01 0 24V DC	Lovato electric	990842
M1	1	Unterölmotor 3kW/6,5A 50Hz 400V 2750min-1	D25/T	Leroy Somer	990445
O1	1	Hauptsch. Not-Aus 3p 16A 5,5kW	A 105/3-0200-EV/S0	Merz GmbH	990403
S1	1	Wahltaete 2St.Drehkn. I,0 rast. (M22)	M22-WR	Moeller	990446
S1	1	Kontaktblock 1S (M22)	M22-RK10	Moeller	990142
S2	1	Drucktaete schwarz ZS 20 Marquard	1663-0101	Marquardt GmbH	990334
S2	1	PVC-KAPPE für Schalter Marquard	Z03-Z01-011	Marquardt GmbH	990321
S3	1	Drucktaete schwarz ZS 20 Marquard	1663-0101	Marquardt GmbH	990334
S3	1	PVC-KAPPE für Schalter Marquard	Z03-Z01-011	Marquardt GmbH	990321
S6	1	Wahltaete 2St.Drehkn. I,0 rast. (M22)	M22-WR	Moeller	990446
S6	1	Kontaktblock 1S 10 (M22)	M22-RK11	Moeller	990132
S6	1	Kontaktblock 1S (M22)	M22-K10	Moeller	990133
S6	1	Kontaktblock 10 (M22)	M22-K01	Moeller	990181
S8	1	0909PS-DRTIP-04, 0-30E, 0-4m	SPIEGELFLEXLICHTFÄSTER	Bernstein	990901
S9	1	TI-UL-AD 50	GRENZFÄSTER 10 IS KLEIN STANGE	Bernstein	990003

6

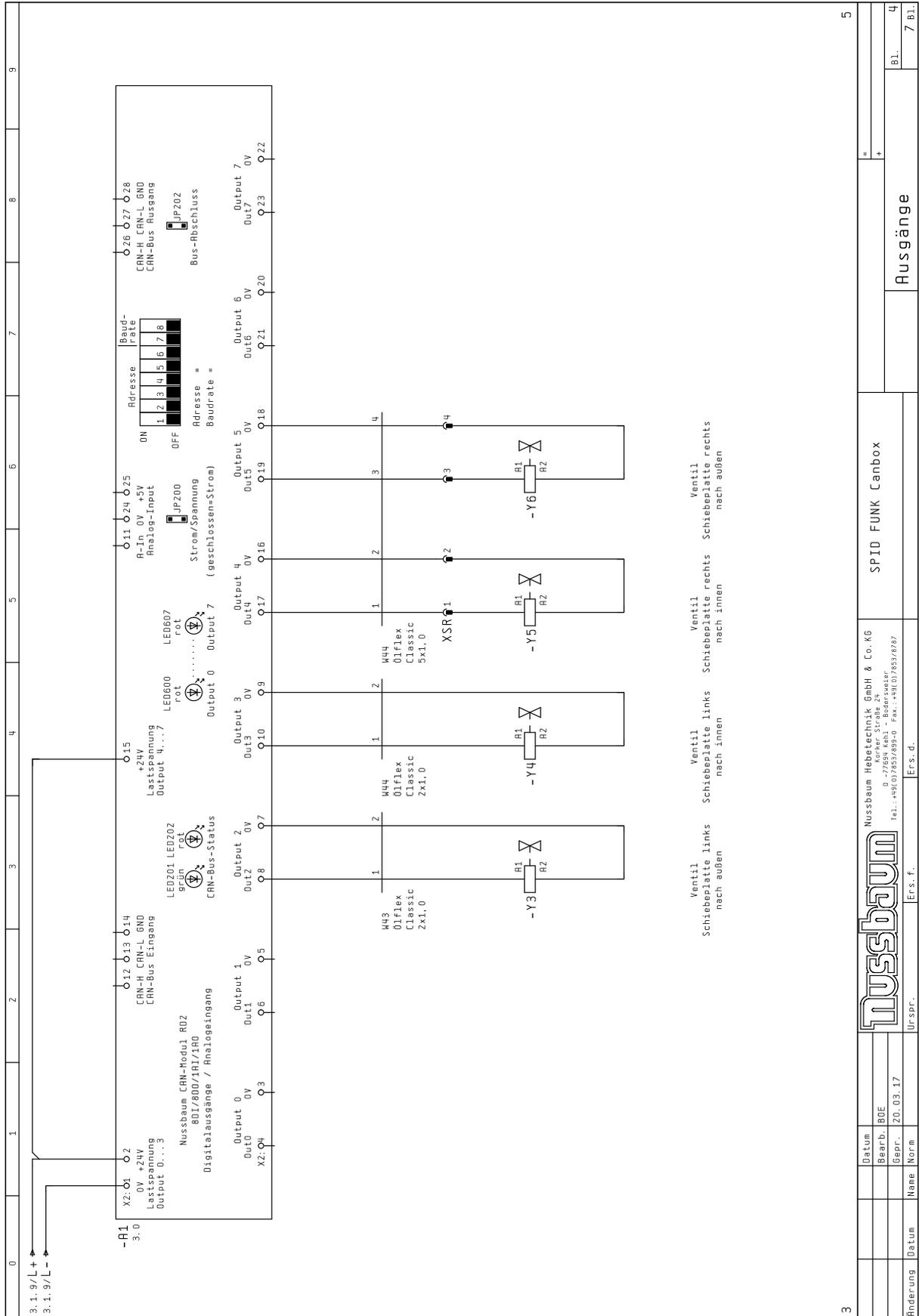
		Nussbaum Hebe-technik GmbH & Co. KG D-72634 Kehl - Bödersweier 24 Tel.: +49 (0) 78 52 89 50 Fax.: +49 (0) 78 52 89 57	
Urspr.		Ers. d.	
Datum: 16.08.11 Bearb.: BDE Gepr.: ZD.03.17		Unilift NT Plus 2011 V001	
Änderung Datum Name Norm		Materialliste	
		Bl. 7 7 Bl.	

3.10 Elektroplan Gelenkspieltester

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9												
																					
<p style="text-align: center;">Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG Korker Straße 24 D-77694 Kehl Bodersweier Tel.: +49(0)7853/899-0</p>																					
<h1 style="margin: 0;">SCHALTPLAN</h1>																					
<p>OBJEKT : SPID FUNK Canbox ANLAGE : KUNDE : SCHALTPLANNR: SPID FUNK Canbox 03/17/001</p>																					
<p>1.) Schaltpläne und Schaltunterlagen Die Schaltpläne werden von uns nach bestem Gewissen angefertigt. Für beigezeichnete Schaltpläne und Feilgeräte wie Fühler, Thermostate und Motoren nicht einbezogen werden. Auch bei sorgfälliger oder fahrlässiger Montage sind die Folgen der falschen Montage dem Besteller anzulasten. Die im Rahmen unserer Gewährleistung bei der Inbetriebnahme beseitigt, wenn Mängel festzustellen sind, Nachbesserungen sind nicht Bestandteil unserer Serviceleistungen. Die Kosten für Nachbesserungen werden deshalb nur gegen Berechnung gemäß unseren Service-Bedingungen ausserführt. Kosten für Nachbesserungen durch Dritte können wir nicht anerkennen.</p>																					
<p>2.) Funktionsprüfung der Schaltanlagen Schaltpläne sind keine Serienerzeugnisse. Bei der Prüfung des Schaltplanes im Werk können Fehler wie Fühler, Thermostate und Motoren nicht einbezogen werden. Auch bei sorgfälliger oder fahrlässiger Montage sind die Folgen der falschen Montage dem Besteller anzulasten. Die im Rahmen unserer Gewährleistung bei der Inbetriebnahme beseitigt, wenn Mängel festzustellen sind, Nachbesserungen sind nicht Bestandteil unserer Serviceleistungen. Die Kosten für Nachbesserungen werden deshalb nur gegen Berechnung gemäß unseren Service-Bedingungen ausserführt. Kosten für Nachbesserungen durch Dritte können wir nicht anerkennen.</p>																					
<p>3.) Sicherheitsprüfung und Schutzmaßnahmen Der Schaltplan wurde unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik nach den geltenden Bestimmungen erstellt und geprüft. Folgende Prüfungen wurden durchgeführt: 1. Funktionsprüfung und Stückprüfung nach VDE0100/5.73. 2. Spannungsprüfung und Isolationsprüfung des Schaltplanes nach VDE0100/5.73. 3. Funktionsprüfung und Stückprüfung nach VDE560/11.87. 1. Schutz gegen direktes Berühren nach VDE0100/5.73. Par. 4. 2. Schutz bei indirektem Berühren nach VDE0100/5.73. Par. 5.</p>																					
<p>Diese Schaltpläne sind unser geistiges Eigentum. Sie dürfen ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch Dritten weitergegeben werden!</p>																					
																					
<p style="text-align: center;">Nussbaum Hebeteknik GmbH & Co. KG Korker Straße 24 D-77694 Kehl Bodersweier Tel.: +49(0)7853/899-0 Fax: +49(0)7853/897</p>																					
<p style="text-align: center;">SPID FUNK Canbox</p>																					
<p>Deckblatt</p>																					
<p>2</p>																					
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Datum</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>Bearb. BOE</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bepr. 20.03.17</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Name</td> <td>Urspr.</td> </tr> <tr> <td>Datum</td> <td>Ers. d.</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Ers. f.</td> </tr> </table>										Datum		Bearb. BOE		Bepr. 20.03.17		Name	Urspr.	Datum	Ers. d.	Ers. f.	
Datum																					
Bearb. BOE																					
Bepr. 20.03.17																					
Name	Urspr.																				
Datum	Ers. d.																				
Ers. f.																					
<p>7 Bl.</p>																					



1		Einspeisung		3	
Datum		Nussbaum Hebe-technik GmbH & Co. KG		SPID FUNK Canbox	
Bearb. BOE		D-77694 Mehl - Badersweiler		Einspeisung	
Gepr. 20.03.17		Tel.: +49(0)76937899-0 Fax.: +49(0)76937899-1		Bl. 2	
Name Norm		Erspr.		7 Bl.	
Datum		Ers. f.			



3		5	
Datum		=	
Bearb. BOE		+	
Gepr. 20.03.17			
Name Norm		Ausgänge	
Urspr.		Bl. 7 Bl.	
Ers. f.		Ers. d.	
Nussbaum Hebe-technik GmbH & Co. KG Körber-Strasse 24 D-70894 Mett - Badersaale Tel.: +49 (0) 71 53 9 93 5 0 Fax: +49 (0) 71 53 9 9 7 8 7		SP10 FUNK Canbox	

4. Sicherheitsbestimmungen

Beim Umgang mit Hebebühnen sind die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften nach BGG945: Prüfung von Hebebühnen; BGR500 Betreiben von Hebebühnen; (VBG14) einzuhalten.

Auf die Einhaltung folgender Vorschriften wird besonders hingewiesen:

- Die max. Tragfähigkeit der Hebebühne 5000 kg nicht überschreiten.
Die max. Tragfähigkeit des Radfreihebers darf 3500 kg nicht überschreiten.
Die max. Lastverteilung ist zu beachten.
- Die max. Achslast von 2300 kg darf bei Gebrauch des Spieldetektor nicht überschritten werden.
- Die Hebebühne muß vor dem Auffahren des Fahrzeuges vollständig abgesenkt sein und darf nur in der vorgesehenen Richtung erfolgen.
- Beim Betrieb der Hebebühne ist die Bedienungsanleitung zu befolgen.
- Bei Fahrzeugen mit niedriger Unterbodenfreiheit oder mit Sonderausstattungen ist vorher zu prüfen ob Beschädigungen auftreten können.
- Die selbständige Bedienung der Hebebühne ist nur Personen erlaubt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und in der Bedienung der Hebebühne unterwiesen sind. (Beachte Übergabeprotokoll)
- Fahrzeuge müssen an dem vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Aufnahmepunkten aufgenommen werden. (Version mit Radfreiheber)
- Der korrekte Sitz der Polymerauflagen ist, nach dem das Fahrzeug etwas angehoben wurde, zu überprüfen. (Version mit Radfreiheber)
- Während des Hub- oder Senkvorgangs dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich der Hebebühne aufhalten.
- Bei Demontage schwerer Teile ist die eventuelle Schwerpunktverlagerung zu berücksichtigen. (Version mit Radfreiheber)
- Die Personenbeförderung mit der Hebebühne ist verboten.
- Das Hochklettern an der Hebebühne ist verboten.
- Nach Änderungen an der Konstruktion und nach Instandsetzungen an tragenden Teilen muß die Hebebühne von einem Sachverständigen geprüft werden.
- An der Hebebühne dürfen erst Eingriffe vorgenommen werden, wenn der Hauptschalter ausgeschaltet und abgeschlossen ist.
- Der gesamte Hub- und Senkvorgang ist stets zu beobachten.
- Die Aufstellung mit der serienmäßigen Hebebühne in explosionsgefährdeten Betriebsstätten ist verboten.

5. Bedienungsanleitung



Während der Handhabung der Hebebühne sind die Sicherheitsbestimmungen unbedingt einzuhalten. Lesen Sie vor der ersten Bedienung sorgfältig die Sicherheitsbestimmungen in Kapitel 4!

5.1 Anheben des Fahrzeuges

- Das Fahrzeug auf die bzw. über die Fahrschienen in Längs- und Querrichtung mittig auffahren.



(Radfreiheber): Wenn notwendig die Rampen zur sicheren Aufnahme des Fahrzeuges verwenden.

- Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. Handbremse anziehen, Gang einlegen.
- Gefährdeten Bereich kontrollieren. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.
- Einschalten der Steuerung. Hauptschalter auf Position "1" drehen (siehe Bild 1).
- Betriebsart wählen. Hauptbühne oder Radfreiheber.
- (Radfreiheber): Polymerauflagen unter den vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Punkten positionieren. Die Polymerauflagen dürfen nicht hochkant gestellt werden. Ansonsten besteht Absturzgefahr des Fahrzeuges.
- Fahrzeug anheben. Taster „Heben“ drücken.
- (Radfreiheber): Sind die Räder frei, ist der Hubvorgang zu unterbrechen und der sichere Sitz der Polymerauflagen ist zu überprüfen.
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe anheben. Taster „Heben“ drücken.



Bild 1: Bedienaggregat

1 Hauptschalter

2 Taster „Heben“

3 Taster „Senken“

4 Umschaltknopf Hebebühne/Radfreiheber

5.2 Senken des Fahrzeuges

- Gefährdeten Bereich kontrollieren. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.
- Umschaltknopf auf gewünschte Betriebsart drehen. Hebebühne oder Radfreiheber.
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe senken. Taster „Senken“ drücken. (Bild 1)
- Dabei stets den gesamten Senkvorgang beobachten.
- Kurz vor Erreichen der untersten Position stoppt die Hebebühne den Senkvorgang (CE-Stop). Taster loslassen und gefährdeten Bereich kontrollieren. Taster nochmals drücken. Ein akustisches Warnsignal ertönt bis die Hebebühne die unterste Position erreicht hat.
- Befindet sich die Hebebühne, erkennbar, in der untersten Position sind ggf. die Polymerauflagen (Version Radfreiheber) zu entfernen und das Fahrzeug ist von der Hebebühne zu fahren.

5.3 Ausgleichen der Auffahrschienen bei ungleicher Schienenhöhe

Durch die zwei unabhängig aufgebauten Hydrauliksysteme ist bei ordnungsgemäßem Betrieb ein Ungleichlauf weitgehend ausgeschlossen.

Entsteht dennoch ein Ungleichlauf ist eine Fehler-Ursachenanalyse notwendig. Erst wenn feststeht, dass keine Leckage des Hydrauliksystems oder ein anderer, ggf. externer Fehler vorliegt darf der Ausgleichsvorgang durchgeführt werden.



**Der Ausgleich darf nur ohne Last durchgeführt werden!
Vor dem Ausgleichen ist jede Last von der Hebebühne zu entfernen!**

Wirkungen die ggf. einen Ausgleich notwendig machen könnten z.B. sein:
nicht vollständiges Absetzen einer Seite in die unterste Endposition, Ungleichlauf mit Last, etc.

Richtiges Ausgleichen:

Annahme: Eine Auffahrschiene steht höher als die andere Auffahrschiene.

Vorbereitung/Maßnahme:

- Die Hebebühne in die -soweit möglich- unterste Position absenken. Taster „Senken“ drücken.



Bild 2: Kugelähne zum Ausgleichen der Hebebühne

- Hintere Aggregatabdeckung abnehmen.
- Kugelhahn KU1 ziehen und Taster „Senken“ drücken. Eine Auffahrschiene senkt sich ab. Taster und Kugelhahn wieder in Ausgangsstellung bringen. Danach Kugelhahn KU2 ziehen und Taster „Senken“ drücken. Die zweite Auffahrschiene senkt sich ebenfalls ab.
- Gleicher Vorgang für den Radfreiheber mit den Kugelhähnen KU3 und KU4.
- Hebebühne 1500 mm anheben.
- Jetzt ist die Lage der Zylinderhebel zu überprüfen. Alle vier Zylinderhebel müssen an den Anschlägen der Scheren anliegen. (siehe Bild 3)

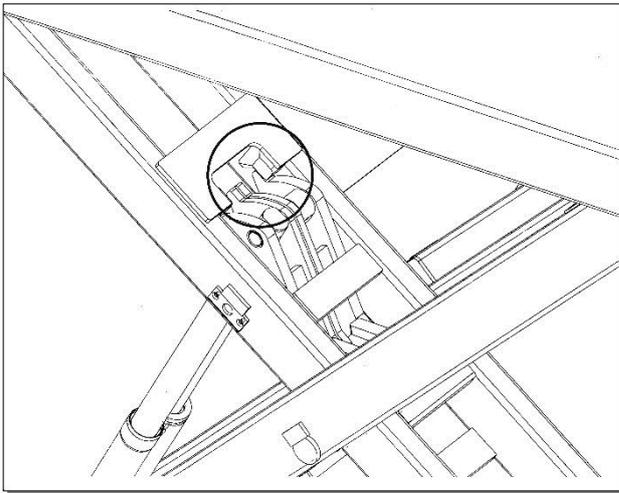


Bild 3
Siehe Zylinderhebel (Kreis)
2 x je Bühnenseite

- Liegen die Zylinderhebel nicht an, müssen die Schienen nochmals wie folgt über die Kugelhähne ausgeglichen werden.
- **Ausgleichen Hauptbühne:** Umschaltknopf auf der Seite des Aggregates auf „Bühne“ drehen. Taster „Heben“ drücken und den Kugelhahn KU1 ziehen. Zylinderhebel beobachten ob diese an den Anschlag fahren. Bewegt sich kein Zylinderhebel ist der KU1 in Ausgangsstellung zu bringen und der Kugelhahn KU2 ist zu ziehen und der Taster „Heben“ ist zu drücken.
- **Ausgleichen Radfreiheber:** Umschaltknopf auf der Seite des Aggregates auf „R.F.H“ (Radfreiheber) drehen. Radfreiheber in die oberste Endposition fahren. Auffahrschiene des Radfreihebers per Sichtprüfung auf Verwindung prüfen. Kugelhahn KU3 ziehen und Taster „Senken“ drücken. Auffahrschiene beobachten ob sich diese senkt. Bewegt sich keine Schiene, ist der Kugelhahn KU3 in Ausgangsstellung zu bringen und der Kugelhahn KU4 ist zu ziehen und der Taster „Senken“ ist zu drücken. Die Verwindung müsste nun nicht mehr vorhanden sein. Sind die Schienen zueinander ungleich muss der Taster „Senken“ gedrückt werden, bis die Schienen des Radfreihebers die unterste Position erreicht. Der Taster „Senken“ ist gedrückt zu halten und die Kugelhähne KU3 und KU4 sind zu ziehen bis beide Schienen die unterste Position erreicht haben.
- Die Kugelhähne sind danach wieder in Ausgangsstellung zu bringen.

6. Verhalten im Störfall

Bei gestörter Betriebsbereitschaft der Hebebühne kann ein einfacher Fehler vorliegen. Überprüfen Sie die Anlage auf die angegebenen Fehlerursachen. Kann der Fehler bei Überprüfung der genannten Ursachen nicht behoben werden, ist der Kundendienst Ihres Händlers zu benachrichtigen.

Problem: Motor läuft nicht an!

mögliche Ursachen:

- *keine Stromversorgung*
- *Hauptschalter ist nicht eingeschaltet*
- *Sicherung defekt*
- *Stromzuleitung unterbrochen*
- *Thermoschutz vom Motor aktiv*
- *Motor ist defekt*

Behebung:

- Stromversorgung prüfen lassen*
- Hauptschalter einschalten*
- Sicherung prüfen ggf. ersetzen*
- Zuleitung reparieren lassen*
- Motor abkühlen lassen*
- Kundendienst benachrichtigen*

Problem: Motor läuft an, Last wird nicht gehoben!

mögliche Ursachen:

- *Fahrzeug ist zu schwer*
- *Füllstand Hydrauliköl ist zu niedrig*
- *Leckage im Hydrauliksystem*
- *Zahnradpumpe defekt*

Behebung:

- Fahrzeug entladen*
- Hydrauliköl einfüllen*
- Leckage beheben*
- Kundendienst benachrichtigen*

Problem: Hebebühne/Radfreiheber lässt sich nicht absenken!

mögliche Ursachen:

- *Hebebühne sitzt auf Hindernis auf*
- *Hydraulikventil defekt*
- *Sicherung defekt*
- *Taster „Heben“ nicht gedrückt*
- *Sitzventile lassen sich nicht entsperren*

Behebung:

- Taster „Heben“ drücken*
- Kundendienst benachrichtigen*
- Sicherung prüfen ggf. ersetzen*
- Richtiger Taster drücken*
- Notablass durchführen*

6.1 Auffahren auf ein Hindernis

Fährt die Hebebühne auf ein Hindernis auf, wird die Hydraulikleitung drucklos und die Bühne bleibt stehen. Um das Hindernis zu entfernen, muß die Hebebühne angehoben werden. Dabei ist der Taster „Heben“ solange zu drücken bis das Hindernis entfernt werden kann.

6.2 Notablass der Hebebühne / Radfreiheber



Ein Notablass ist ein Eingriff in die Steuerung der Hebebühne und darf nur von erfahrenen Sachkundigen vorgenommen werden. Der Notablass muss in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge durchgeführt werden, ansonsten kann es zu Beschädigungen und zu Gefahren für Leib und Leben führen.



Jegliche Art externer Leckage ist unzulässig und muss sofort beseitigt werden. Dies ist zwingend notwendig, speziell auch vor einem Notablass.

Gründe, die einen Notablass erforderlich machen können sind z.B Ausfall der Elektrik, bei Störungen der Senkventile, etc.

1. Vor Beginn des Notablasses ist eine Netztrennung vorzunehmen.
2. Obere Aggregatabdeckung lösen und umklappen. Die Sitzventile am Hydraulikblock müssen erreichbar sein. (siehe Bild 4)
3. Gefährdeten Bereich kontrollieren. Es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.
4. Notablass der Hauptbühne: Ventil V1 und V2 und V5 gleichzeitig drücken.
5. Notablass des Radfreihebers: Ventil V3 und V4 und V5 gleichzeitig drücken.
6. Der Senkvorgang beginnt unmittelbar. Bei Gefahr sind die Ventile loszulassen.

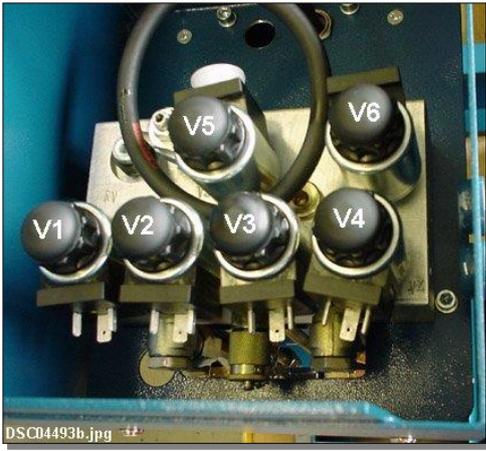


Bild 4
Ventile mit Handbetätigung für Notablass

7. Die Hebebühne oder den Radfreiheber bis in die unterste Position absenken.
8. Der gesamte Senkvorgang ist stets zu beobachten
9. Ggf. müssen defekte Teile erst getauscht werden, bevor die Hebebühne wieder in Betrieb genommen wird. Dazu ist der Kundendienst zu benachrichtigen.



Der Hauptschalter ist auszuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern. Hebebühne solange stilllegen bis die defekten Teile ausgetauscht wurden.

7. Wartung und Pflege



Vor einer Wartung sind alle Vorbereitungen zu treffen, dass bei Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Hubanlage keine Gefahr für Leib und Leben und Beschädigungen von Gegenständen bestehen.

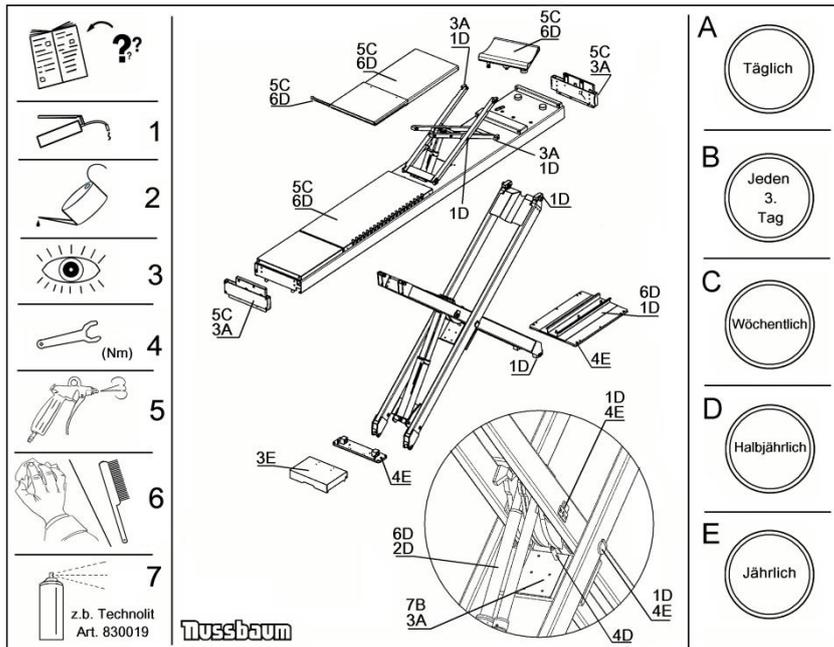


Rechtsgrundlage: BSV (Betriebsmittelverordnung) + BGR500 (Betreiben von Arbeitsmitteln)

Bei Entwicklung und Produktion von Nussbaum Produkten wird auf Langlebigkeit und Sicherheit Wert gelegt. Um die Sicherheit des Bedieners, die Zuverlässigkeit des Produktes, niedrige Unterhaltungskosten, den Garantieanspruch und schließlich auch die Langlebigkeit der Produkte zu gewährleisten ist der korrekte Aufbau und die richtige Bedienung genauso notwendig wie regelmäßige Wartung und ausreichende Pflege.

Die Hebebühne ist nach der ersten Inbetriebnahme in regelmäßigen Abständen von längstens einem Jahr durch einen Sachkundigen gemäß nachfolgendem Plan zu warten. Bei intensivem Betrieb und bei höherer Verschmutzung ist das Wartungsintervall zu verkürzen.

Während der täglichen Nutzung ist die Gesamtfunktion der Hebebühne zu beobachten. Bei Störungen muss der Kundendienst benachrichtigt werden.



Optional: Aufkleber am Bedienaggregat

Erklärungen: z.b. 1D = halbjährlich mit einem Mehrzweckfett schmieren.

7B = jeden 3.Arbeitstag mit einem Ölspray einsprühen.

7.1 Wartungsplan der Hebebühne

- Vor Beginn der Wartung ist eine Netztrennung vorzunehmen. Die Anlage ist gegen unbeabsichtigtes Absenken und gegen unbefugtes Betreten abzusichern.
- Kolbenstangen, Abstreifer der Hubzylinder von Sand und Schmutz befreien und auf Beschädigungen prüfen.
- Gelenkbolzen und DU-Lager, Gleitstücke, Gleitflächen reinigen, auf Verschleiß überprüfen ggf. ersetzen.
- Einfetten der beweglichen Teile. (Gelenkbolzen, Gleitstücke, Gleitflächen)
- Schmiernippel abschmieren. Eine Überfettung ist zu vermeiden.
- Lackierung überprüfen ggf. ausbessern.
- Polymerauflagen überprüfen ggf. erneuern.
- Zustand und Funktion der Überroll- und Rückrollsicherung prüfen. (ca. 45 Grad Stellung bei 700mm Höhe)
- Überprüfen der Hydraulikleitungen auf Leckage.
- Eindringene Flüssigkeiten in Fundamentgruben sind abzusaugen und vorschriftsmäßig zu entsorgen. Die Einbauwanne Gruben sind trocken zu halten. Die Hebebühne ist dazu bei Nichtgebrauch aus den Gruben anzuheben.
- Füllstand des Hydrauliköls überprüfen ggf. ein sauberes Öl mit einer Viskosität von 32 cst. einfüllen oder ggf. komplett erneuern.
- Die Reinigung des Gelenkspieltesters (SPID) ist nach Bedarf (Feuchtigkeit bzw. Verschmutzung), bei täglicher Benutzung 1 x wöchentlich durchzuführen. Mit Hilfe von Druckluft ist der komplette SPID abzublasen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen, die die Funktion des SPID beeinträchtigen oder beschädigen ist die Abdeckplatte zu demontieren und die mechanische Einheit gründlich zu reinigen. Es darf kein Hochdruckreiniger verwendet werden. Gleitstücke, Gleitflächen sind danach mit einem Mehrzweckfett nur leicht einzufetten.
- Das Hydrauliköl muss mindestens einmal jährlich gewechselt werden. Hierzu die Hebebühne in die unterste Stellung senken, den Ölbehälter leeren und den Inhalt erneuern. Das Altöl ist vorschriftsmäßig an die dafür vorgesehenen Stellen zu entsorgen; (Auskunftspflicht über Entsorgungsstellen hat das Landratsamt, Umweltschutzamt oder das Gewerbeaufsichtsamt). Der Hersteller empfiehlt ein hochwertiges, sauberes Hydrauliköl mit einer Viskosität von 32 cst. Bei Umgebungstemperaturen unter 5 Grad/Celsius ist ein ATF-Suffix Hydrauliköl (z.B. Fa. Oest) zu verwenden. Die benötigte Ölmenge beträgt ca. 14 Liter. Das Hydrauliköl muss sich nach dem Einfüllen zwischen der oberen und unteren Markierung des Ölpeilstabes befinden.

- Alle Schweißnähte sind einer Sichtprüfung zu unterziehen. Bei Rissen oder Brüchen von Schweißnähten ist die Anlage stillzulegen und die Herstellerfirma zu kontaktieren.
- Pulverbeschichtung überprüfen ggf. ausbessern.
Beschädigungen durch äußere Einwirkungen sind sofort nach Erkennen zu behandeln. Bei Nichtbehandlung der Stellen, kann durch Unterwanderung von Ablagerungen aller Art die Pulverbeschichtung weiträumig und dauerhaft beschädigt werden.
Diese Stellen sind leicht anzuschleifen (120 Korn) zu reinigen und zu entfetten. Danach mit einem geeigneten Ausbesserungslack (RAL Nr. beachten) nacharbeiten.
- Verzinkte Oberflächen überprüfen ggf. ausbessern.
Weißrost wird durch dauerhafte Feuchtigkeit, schlechte Durchlüftung begünstigt. Durch Verwendung von einem Schleifvlies Korn A 280 können die betroffenen Stellen behandelt werden. Wenn erforderlich sind die Stellen mit einem geeigneten, widerstandsfähigen Material (Lack etc.) nachzubehandeln.
Rost wird durch mechanische Beschädigungen, Verschleiß, aggressive Ablagerungen (Streusalz, auslaufende Betriebsflüssigkeiten) , mangelhafte oder nicht durchgeführte Reinigung hervorgerufen.
Durch Verwendung von einem Schleifvlies Korn A 280 können die betroffenen Stellen behandelt werden. Wenn erforderlich sind die Stellen mit einem widerstandsfähigen Material (Lack etc.) nachzubehandeln.
- Lebensdauer der Hydraulikschläuche:
Die Verwendungsdauer der Schlauchleitungen sollte sechs Jahre, einschließlich einer Lagerzeit von höchstens zwei Jahren, nicht überschreiten. Abweichend hiervon kann die Verwendungsdauer entsprechend vorliegenden Prüf- und Erfahrungswerten in den einzelnen Anwendungsbereichen insbesondere unter Berücksichtigung der Einsatzbedingungen, festgelegt werden. (Auszug aus Norm: ZH 1/74 // DIN 20066)
- Funktion des CE-Stop überprüfen.
- Alle Befestigungsschrauben sind mit einem Drehmomentschlüssel nachzuziehen. (siehe Tabelle in der ausführlichen Bedienungsanleitung).

Anzugsdrehmoment (Nm) für Schaftschrauben
Festigkeitsklasse 8.8

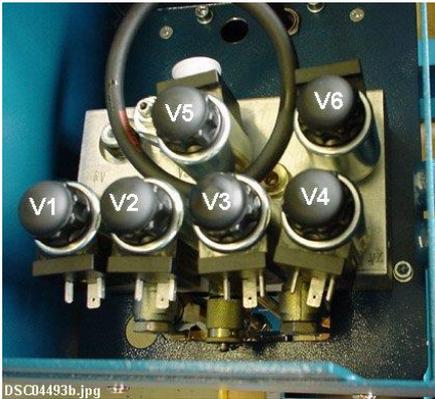
	0,10*	0,15**	0,20***
M8	20	25	30
M10	40	50	60
M12	69	87	105
M16	170	220	260
M20	340	430	520
M24	590	740	890

Festigkeitsklasse 10.9

	0,10*	0,15**	0,20***
M8	30	37	44
M10	59	73	87
M12	100	125	151
M16	250	315	380
M20	490	615	740
M24	840	1050	1250

- * Gleitreibungszahl 0,10 für sehr gute Oberfläche, geschmiert
- ** Gleitreibungszahl 0,15 für gute Oberfläche, geschmiert oder trocken
- *** Gleitreibungszahl 0,20 Oberfläche schwarz oder phosphatiert, trocken

Drehmomenttabelle 8.8-10.9 D



Die Ventile (Patronen) sind in regelmäßigen Abständen mit ca. 30-35 Nm nachzuziehen. Bei intensivem Nutzung der Hebebühne Wartungsintervall zu verkürzen

Bevor die Patronen mit dem geforderten Drehmoment angezogen werden können, müssen die Spulen durch lösen der schwarzen Drehverschluss entfernt werden.

7.2 Reinigung der Hebebühne

Eine regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung der Hebebühne. Außerdem kann sie auch eine der Voraussetzungen für den Erhalt von Gewährleistungsansprüchen bei eventuellen Korrosionsschäden sein. Der beste Schutz für die Hebebühne ist die regelmäßige Beseitigung von Verunreinigungen aller Art.

- dazu gehören vor allem:
 - Streusalz
 - Sand, Kieselsteine, Erde
 - Industriestaub aller Art
 - Wasser ; auch in Verbindung mit anderen Umwelteinflüssen
 - Aggressive Ablagerungen aller Art
 - Dauernde Feuchtigkeit durch unzureichende Belüftung

Wie oft die Hebebühne gereinigt werden soll hängt unter anderem von der Häufigkeit der Benutzung; von dem Umgang mit der Hebebühne; von der Sauberkeit der Werkstatt; und von dem Standort der Hebebühne ab. Weiterhin ist der Grad der Verschmutzung abhängig von der Jahreszeit, den Witterungsbedingungen und von der Belüftung der Werkstatt. Unter ungünstigen Umständen kann eine wöchentliche Reinigung der Hebebühne notwendig sein, aber auch eine monatliche Reinigung kann durchaus genügen.

Verwenden Sie zur Reinigung keine aggressiven und scheuernden Mittel, sondern schonende Reiniger z.b. ein handelsübliches Spülmittel und lauwarmes Wasser.

- Verwenden Sie zur Reinigung **keine** Hochdruckreiniger (z.b. Dampfstrahler)
- Entfernen Sie alle Verschmutzungen sorgfältig mit einem Schwamm ggf. mit einer Bürste.
- Achten Sie darauf, dass keine Rückstände des Reinigungsmittels auf der Hebebühne zurück bleibt.
- Die Hebebühne ist nach dem Reinigen mit einem Lappen trocken zu reiben und mit einem Wachs- oder Ölspray leicht einzusprühen.

7.3 Reinigung und Pflege von verzinkten Oberflächen

Auszug aus der DIN EN ISO 1461: „Durch Feuerverzinken auf Stahl aufgebraute Zinküberzüge“ „Der Hauptzweck des Zinküberzugs ist der Schutz des darunter liegenden Eisen- oder Stahlwerkstoffes vor Korrosion. Betrachtungen zur Ästhetik und zu den dekorativen Eigenschaften sollten zweitrangig sein. . . . Es sollte beachtet werden, dass „Rauheit“ und „Glätte“ relative Begriffe sind und sich die Rauheit von stückverzinkten Überzügen unterscheidet von kontinuierlich feuerverzinkten Produkten, wie z. B. kontinuierlich feuerverzinktem Blech, Rohr und Draht.

In der Praxis ist es nicht möglich, eine Definition für die Gleichmäßigkeit und die Oberflächenqualitäten von Zinküberzügen festzulegen.

Das Auftreten von dunkleren oder helleren Bereichen (z. B. netzförmiges Muster oder dunkelgraue Bereiche) oder eine geringe Oberflächenunebenheit ist kein Grund zur Zurückweisung. Die Ausbildung von (weißlichen oder dunklen) Korrosionsprodukten, überwiegend bestehend aus Zinkoxid (entstanden durch die Lagerung unter feuchten Bedingungen nach dem Feuerverzinken), ist kein Grund zur Zurückweisung, sofern der geforderte Mindestwert der Dicke des Zinküberzugs noch vorhanden ist.

Bei Ausbesserung:

„Die Summe der Bereiche ohne Überzug, die ausgebessert werden müssen, darf 0,5 % der Gesamtoberfläche eines Einzelteils nicht überschreiten. Ein einzelner Bereich ohne Überzug darf in seiner Größe 10 cm² nicht übersteigen... Die Ausbesserung sollte durch thermisches Spritzen mit Zink (z. B. ISO 2063) oder durch eine geeignete Zinkstaubbeschichtung, wobei die Zinkstaub-Pigmente ISO 3549 entsprechen müssen, innerhalb der praktikablen Grenzen solcher Systeme, oder mittels geeigneter Zinkflake-Beschichtung oder Zinkpaste erfolgen. .. An den ausgebesserten Stellen muss ein hinreichender Korrosionsschutz sichergestellt sein.“ Die Ausbesserung muss immer mindestens 100 µm dick sein.

Auszug aus der GSB ST 663: Visuelle Beurteilung der Oberfläche:

Quelle: Güte- und Prüfbestimmungen für industrielle Feuerverzinkung, Teil 663: „Internationale Qualitätsrichtlinien für Bauteilbeschichtungen auf Stahl und feuerverzinktem Stahl“

„Die Beurteilung des dekorativen Aussehens der Oberfläche hinsichtlich Einheitlichkeit von Farbe und Struktur hat ohne Hilfsmittel, für Außenteile in einem Abstand von mindestens 5 m, für Innenbauteile in einem solchen von mindestens 3 m, senkrecht bei diffuser Beleuchtung zu erfolgen. Alle Teile müssen in Glanz, Farbe und Struktur grundsätzlich übereinstimmen. Für die Beurteilung der Beschichtungsqualität sind Untergrundunebenheiten, wie z. B. Kratzer, Schleifspuren, Korrosionsnarben und Schweißnähte ohne Bedeutung.“

Einflussfaktoren für Verfärbungen der Oberfläche

Quelle: Feuerverzinken: Newsletter für Anwender Nr. 5

Die Schutzwirkung der langlebigen Feuerverzinkung basiert auf der Bildung von Deckschichten, die durch Witterungseinflüsse im Verlauf von Wochen oder Monaten auf der verzinkten Oberfläche entstehen. Die Deckschichten entstehen überwiegend aus basischem Zinkcarbonat. Wird die Zinkoberfläche über einen längeren Zeitraum mit Wasser benetzt oder ist der Luftzutritt und damit das Angebot an CO₂ unzureichend, so wird die Entstehung schützender Deckschichten verhindert. Stattdessen bildet sich auf der Oberfläche verzinkter Bauteile sogenannter „Weißrost“.

Weißrost besteht überwiegend aus Zinkhydroxid und geringen Anteilen an Zinkoxid und Zinkcarbonat. In der Praxis kann Weißrost nur bei frisch feuerverzinkten Teilen zu einem Problem werden. Die Bildung von Weißrost steht nicht in Zusammenhang mit dem Verzinkungsverfahren und ist kein Maßstab für die Güte der Verzinkung. Die Wahrscheinlichkeit

für eine mögliche Weißrostbildung schwankt witterungsbedingt im Jahresverlauf. Im Herbst und Winter tritt Weißrost vermehrt auf. Häufiger Niederschlag in Form von Regen und Schnee, Nebel und Taupunktunterschreitungen durch niedrige Temperaturen fördern eine mögliche Weißrostbildung.

Aggressive Flüssigkeiten wie z.B. Salze, Bremsflüssigkeiten, Chemiezusätze oder Säuren haben negative Auswirkungen auf die Zinkschicht. Bei Kontakt sind sie umgehend von der verzinkten Oberfläche zu entfernen und die Stelle zu reinigen (siehe Kapitel Reinigung und Pflege).

Ausbesserung bei Weißrostbefall:

- Bei geringem Befall ist ein Entfernen von Weißrost nicht zwingend notwendig
- Bei stärkerem Befall sind kleinere Flächen mechanisch durch eine Spezialbürste (z.B. aus weichem Bronzedraht, Messing oder einer Kunststoff-Bürste) zu entfernen. Vorsicht, bei zu intensivem Bürsten kann die Oberfläche dunkel werden.
- Gegebenenfalls kann zum Entfernen Zink- und Edelstahlreiniger (z. B. Leraclen ZNR) verwendet werden

Gebrauchsspuren durch Reifenabrieb

Gebrauchsspuren durch Reifenabrieb ergeben eine unschöne Oberfläche an der Fahrschiene. Diese haben mit der Qualität der Verzinkung nichts zu tun. (siehe Punkt Reinigung und Pflege)

Fleckenbildung durch Verschütten von Flüssigkeiten

siehe Punkt Reinigung und Pflege

Reinigung und Pflege

- Reinigen Sie die verzinkten Bauteile regelmäßig (und nach Berührung mit aggressiven Substanzen umgehend) mit viel klarem Wasser.
- Gegebenenfalls ist die Oberfläche mit einer Spezialbürste und unter leichtem Druck abzubürsten
- Lassen Sie die Oberflächen gut abtrocknen!
Die Fahrschiene muss dabei frei sein, es darf sich kein Fahrzeug auf der Hebebühne befinden.
- Versiegeln Sie die Oberfläche mit einem temporären Korrosionsschutz gegen erneuten Weißrostbefall. Hierfür eignen sich säurefreie Öle, Fette oder Wachse

8. Sicherheitsüberprüfung

Die Sicherheitsüberprüfung ist zur Gewährleistung der Betriebssicherheit der Hebebühne erforderlich. Sie ist durchzuführen:

1. Vor der ersten Inbetriebnahme nach dem Aufstellen der Hebebühne.
Verwenden Sie das Formblatt "Einmalige Sicherheitsüberprüfung"
2. Nach der ersten Inbetriebnahme regelmäßig in Abständen von längstens einem Jahr
Verwenden Sie das Formblatt "Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung"
3. Nach Änderungen an der Konstruktion der Hebebühne.
Verwenden Sie das Formblatt "Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung"



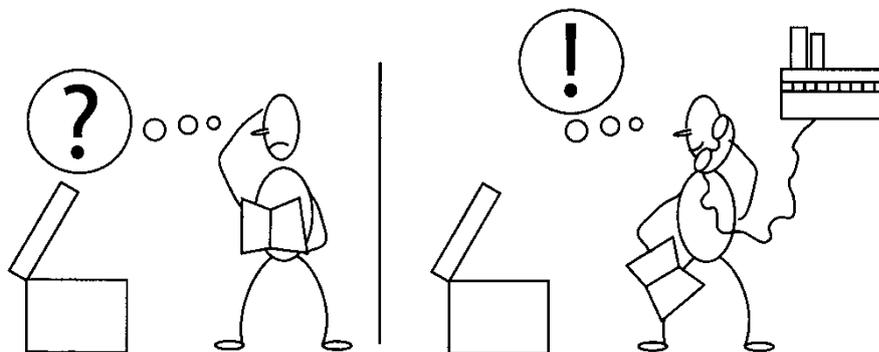
Die einmalige und regelmäßige Sicherheitsüberprüfung muss von einem Sachkundigen durchgeführt werden. Es wird empfohlen gleichzeitig eine Wartung vorzunehmen.



Nach Änderungen der Konstruktion (zum Beispiel Veränderung der Tragfähigkeit oder Veränderung der Hubhöhe) und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen (z. B. Schweißarbeiten) ist eine Überprüfung durch einen Sachverständigen erforderlich (außerordentliche Sicherheitsüberprüfung)

Dieses Prüfbuch enthält Formulare mit aufgedrucktem Prüfplan für die Sicherheitsüberprüfung. Verwenden Sie bitte das entsprechende Formular, protokollieren Sie den Zustand der geprüften Hebebühne und belassen Sie das vollständig ausgefüllte Formular in diesem Prüfbuch.

9. Montage und Inbetriebnahme



9.1 Aufstellungsrichtlinien

- Die Aufstellung der Hebebühne erfolgt durch geschulte Monteure des Herstellers oder der Vertragshändler. Falls der Betreiber über entsprechend geschulte Monteure verfügt, kann die Hebebühne auch von ihm aufgestellt werden. Die Aufstellung ist gemäß der Montageanleitung durchzuführen.
- Die serienmäßige Hebebühne darf nicht in feuer- und explosionsgefährdeten Räumen oder Wasshallen aufgestellt werden. (Rücksprache mit ihrem Händler)
- Vor der Aufstellung ist ein ausreichendes Fundament nachzuweisen oder gemäß den Richtlinien des Fundamentplanes zu erstellen. Der Aufstellplatz muss plan eben sein. Fundamente im Freien und in Räumen, in denen mit Winterwitterung oder Frost zu rechnen ist, sind frosttief zu gründen.
- Für den elektrischen Anschluss ist bauseits 3 ~/N + PE, 400V, 50Hz bereitzustellen. Die Zuleitung ist bauseitig entsprechend abzusichern. Die Anschlussstelle befindet sich im Bedienaggregat.
- Zum Schutz der elektrischen Kabel sind sämtliche Kabeldurchführungen mit Kabeltüllen oder flexiblen Kunststoffrohren auszustatten.
- Nach erfolgter Montage der Hebebühne, muss vor der ersten Inbetriebnahme Bauseits (Betreiber) der Schutzleiter der Hebebühne nach IEC Richtlinien (60364-6-61) geprüft werden. Empfohlen wird auch eine Isolationswiderstandsprüfung.

9.2 Aufstellen und Verdübeln der Hebebühne

- Hebebühne gemäß den Datenblättern aufstellen und grob ausrichten.
- Aggregat aufstellen, Stromversorgung herstellen.
- Markierte Hydraulikleitungen anschließen.
- Hydrauliköl einfüllen; der Hersteller empfiehlt ein hochwertiges Hydrauliköl mit einer Viskosität von 32 cst. Die benötigte Ölmenge beträgt ca. 14 Liter. Das Hydrauliköl muss sich nach dem Einfüllen zwischen der oberen und unteren Markierung des Ölpeilstabes befinden oder ca. 2 cm unter der Einfüllöffnung des Öltanks.
- Taster „Heben“ betätigen, bis die Hebebühne so weit nach oben gefahren ist, dass die Entlüftungsschrauben, oben an den Folgezylindern, erreicht werden können. Ggf. ist eine Entlüftung des Hydrauliksystems gemäß Anleitung (siehe Kapitel 9.6) vorzunehmen.
- Ausrichtung der Grundplatten nochmals überprüfen und Hebebühne verdübeln. Löcher für die Dübelbefestigung durch die Bohrungen der Grundplatten setzen. Bohrlöcher durch Ausblasen mit Luft säubern. Sicherheitsdübel in die Bohrung einführen.

Der Hersteller empfiehlt Liebig, Fischer oder Hilti Sicherheitsdübel oder gleichwertige Sicherheitsdübel anderer Hersteller (mit Zulassung) unter Beachtung deren Bestimmungen.

Vor dem Verdübeln der Hebebühne ist zu überprüfen, ob der tragende Beton mit der Qualität C20/25 bis zur Oberkante des Fertigfußbodens reicht. In diesem Falle ist die Dübellänge nach Bild 6 zu ermitteln. Befindet sich ein Bodenbelag (Fliesen, Estrich) auf dem tragenden Beton, muss die Dicke dieses Belages ermittelt werden und die Dübellänge ist nach Bild 7 auszuwählen.

- Aggregat am Boden verdübeln.
- Justieren der Hebebühne;
Um Hohlräume zu vermeiden sind Unebenheiten des Bodens durch Unterlegen der Grundplatten (z.B. dünne Blechstreifen) zu korrigieren. Durch Verwendung geeigneter Unterlagen muss der durchgehende Kontakt zwischen Boden und Grundplatte gewährleistet sein.
- Die Dübel mit einem Drehmomentschlüssel festziehen.
Jeder Dübel muss sich mit seinem Drehmoment anziehen lassen. Mit geringerem Drehmoment ist der sichere Betrieb der Hebebühne nicht gewährleistet.
Die Bestimmungen der Dübelhersteller sind zu beachten.
- Hebebühne mit aufgenommenem Fahrzeug mehrmals heben und senken, Dübel mit Drehmomentschlüssel überprüfen ggf. nachziehen und Hydraulikleitungen auf Dichtigkeit überprüfen.
- Hebebühne gegebenenfalls nochmals ausgleichen.
- Alle Abdeckungen montieren.

9.3 Entlüften des Hydrauliksystems (Hauptbühne)

- Der richtige Stromanschluss, das richtige Hydrauliköl in der richtigen Menge und die Dichtigkeit der Verbindungen sind nach Aufbau der Hebebühne zu kontrollieren.
Durch Montage der Hydraulikschläuche kann es zu Lufteinschlüssen sowie in Folge der Anlaufrespektive zu Gleichlaufschwierigkeiten kommen, was ein Entlüften notwendig macht.

Die richtige Zuordnung der Schlauchverbindungen sind nochmals zu überprüfen und sicherzustellen.

Wirkungen, die ggf. ein Entlüften notwendig machen, könnten z.B. sein:
Schlagartiges Anheben aus der untersten Endlage heraus; Ungleichlauf; etc.

Richtiges Entlüften:

Es ist sicherzustellen, dass ca. 14 Liter Hydrauliköl eingefüllt sind.

- Umschaltknopf auf der Seite des Aggregates auf Bühne drehen.
- An den Folgezylindern der Hebebühne sind die Entlüftungsschrauben (siehe Bild 5). Diese sind nur leicht zu öffnen. Achtung nicht herausdrehen.
- Taster „Heben“ drücken. Die Luft strömt an den Folgezylindern aus den Bohrungen. Die Entlüftungsschrauben so lange geöffnet lassen, bis nur noch Hydrauliköl austritt. Danach die Entlüftungsschraube wieder schließen.

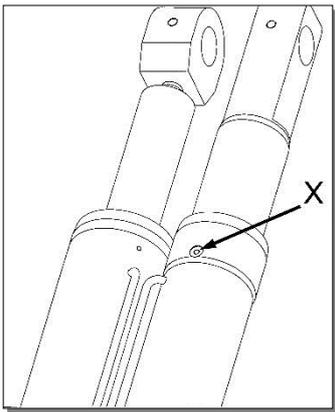


Bild 5: Pos. X = Entlüftungsschraube jeweils an den Folgezylindern



Entlüftungsschrauben wieder verschließen, ansonsten kann es zu Fehlfunktionen der Hebebühne kommen.

- Die Hebebühne durch drücken des „Heben“ Tasters erneut in die obere Endposition fahren. Ggf. ist die Entlüftung wie beschrieben nochmals zu wiederholen.
- Abschließend ist zu prüfen ob die Entlüftungsschrauben geschlossen sind.
- Hebebühne durch drücken des „Senken“ Tasters in die unterste Endposition absenken. (Während des Senkens können aus dem zurückströmenden Öl-Luft-Gemisch stärkere Strömungsgeräusche entstehen)
- Lastfreier Probetrieb mit Verweildauertest durchführen. Dazu die Hebebühne auf ca. 1500 mm hochfahren.
- Es ist nochmals zu prüfen, ob die Zylinderhebel an der Schere anliegen. Ggf. ist die Ausgleichsprozedur wie unter Punkt 5.3 nochmals durchzuführen.

9.4 Inbetriebnahme



Vor der Inbetriebnahme muss die einmalige Sicherheitsüberprüfung durchgeführt werden (Formular „Einmalige Sicherheitsüberprüfung“ verwenden)

Erfolgt die Aufstellung der Hebebühne durch einen Sachkundigen (werksgeschulter Monteur) führt dieser die Sicherheitsüberprüfung durch. Erfolgt die Aufstellung durch den Betreiber ist ein Sachkundiger mit der Sicherheitsüberprüfung zu beauftragen. Der Sachkundige bestätigt die fehlerfreie Funktion der Hebebühne auf dem Aufstellungsprotokoll und dem Formular für die einmalige Sicherheitsüberprüfung und gibt die Hebebühne zur Nutzung frei.



Nach der Inbetriebnahme muss das Aufstellungsprotokoll ausgefüllt an den Hersteller gesendet werden.

9.5 Wechsel des Aufstellungsortes

Zum Wechsel des Aufstellungsortes sind die Vorbedingungen entsprechend den Aufstellungsrichtlinien zu schaffen. Der Standortwechsel ist gemäß nachfolgendem Ablauf vorzunehmen.

- Hebebühne auf ca. 1000 mm hochfahren.
- Alle Schlauchabdeckungen lösen und entfernen.
- Verdübelung der Grundplatten lösen.
- Hebebühne in die unterste Position absenken.
- Netztrennung vornehmen.
- ggf. Hydraulikleitungen nur am Bedienaggregat lösen.
- ggf. Hydraulikanschlüsse mit Blindstopfen abdichten.
- Hebebühne mit Aggregat an den neuen Aufstellungsort transportieren.
- Aufbauen der Hebebühne entsprechend der Vorgehensweise beim Aufstellen und Verdübeln vor der ersten Inbetriebnahme.
- Ausgleichs- und Entlüftungsprozedur ggf. durchführen.

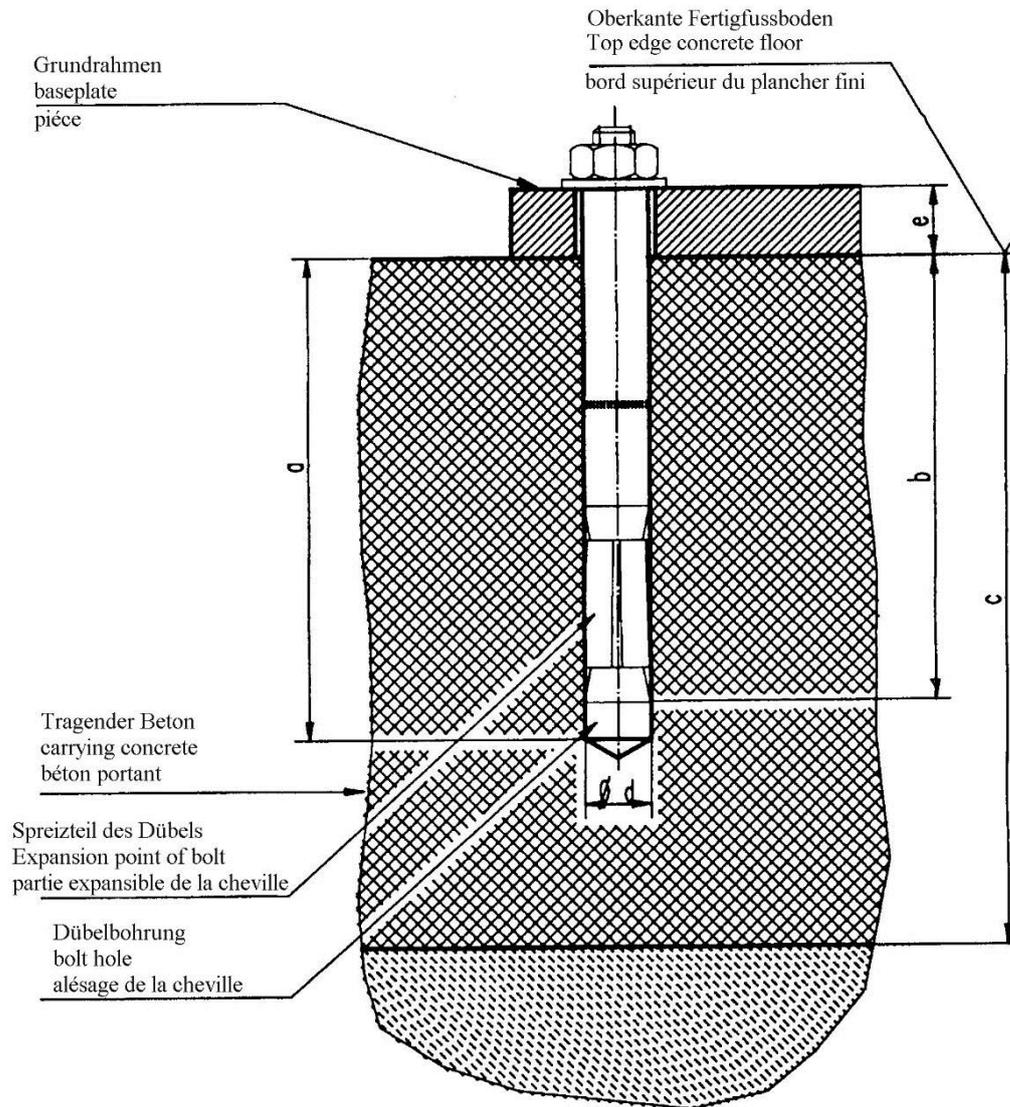


Es sind neue Dübel zu verwenden. Die alten Dübel sind nicht mehr verwendungsfähig!



Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine Sicherheitsüberprüfung durch einen Sachkundigen durchgeführt werden (Formular regelmäßige Sicherheitsüberprüfung verwenden)

Bild 6: Auswahl der Liebig-Dübel ohne Bodenbelag (Estrich, Fliesen)
Bohrungsdurchmesser 22 mm in der Grundplatte



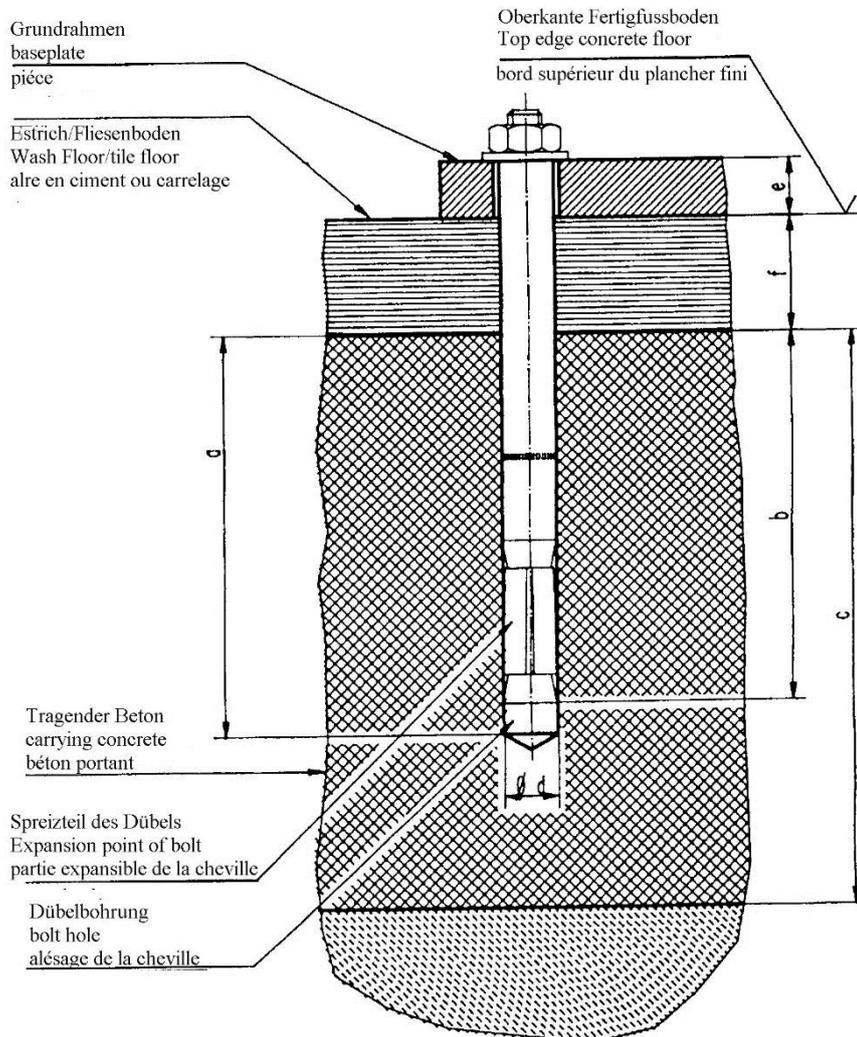
Liebig-Dübel

Dübeltyp		BM12-20/80/40
Bohrungstiefe	a	100
min. Verankerungstiefe	b	80
Betonstärke	c	min.160 (*)
Bohrungsdurchmesser	d	20
Bauteildicke	e	0-40
Betonqualität		min.C20/25 (B25) normale Bewehrung
Anzahl der Dübel		abhängig des Hebebühnentyps
Anzugsdrehmoment der Dübel		70 Nm

(*) min. Betonstärke bei Verwendung der oben genannten Dübel, ansonsten gelten die Angaben in den Fundamentplänen.

Es können gleichwertige Dübel anderer namhafter Dübelhersteller, unter Beachtung deren Bestimmungen, verwendet werden.

Bild 7: Auswahl der Liebig-Dübel mit Bodenbelag (Estrich, Fliesen)
Bohrungsdurchmesser 22 mm in der Grundplatte

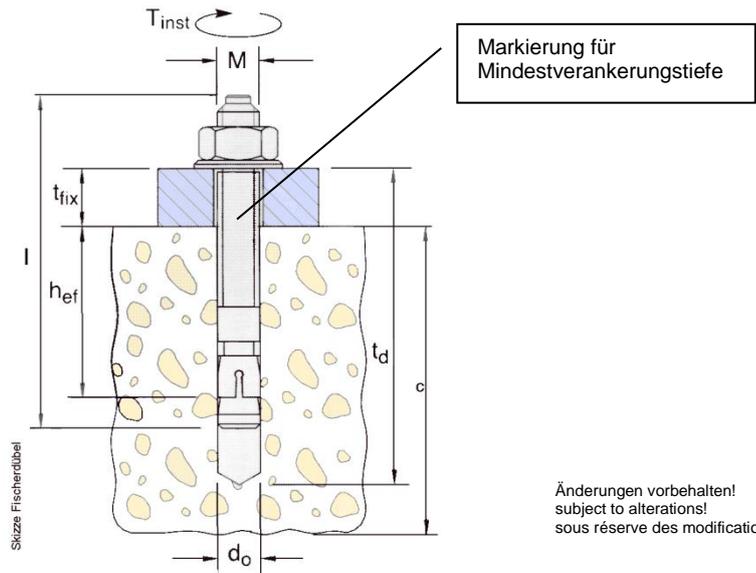


Liebig-Dübel

Dübeltyp		BM12-20/80/65	BM12-20/80/100	BM12-20/80/140
Bohrungstiefe (mm)	a	100	100	100
min. Verankerungstiefe (mm)	b	80	80	80
Betonstärke (mm)	c	min.160(*)	min.160(*)	min.160(*)
Bohrungsdurchmesser (mm)	d	20	20	20
Bauteildicke (mm)	e+f	40-65	65-100	100-140
Betonqualität		min.C20/25 (B25) normale Bewehrung		
Anzahl der Dübel (St.)		abhängig des Hebebühnentyps		
Anzugsdrehmoment der Dübel		70 Nm	70Nm	70Nm

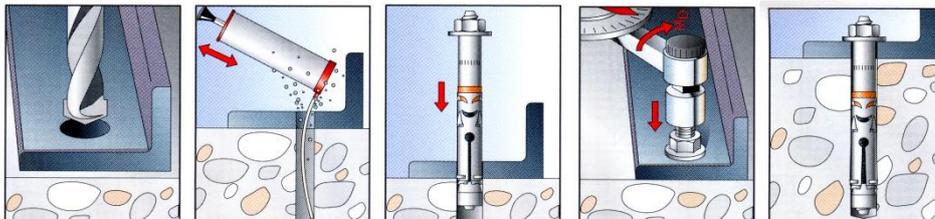
(*) min. Betonstärke bei Verwendung der oben genannten Dübel, ansonsten gelten die Angaben in den Fundamentplänen.

Es können gleichwertige Dübel anderer namhafter Dübelhersteller, unter Beachtung deren Bestimmungen, verwendet werden.

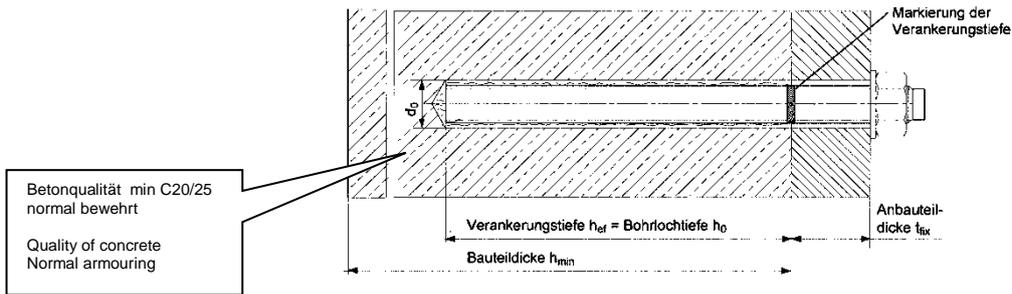


fischer-Dübel		UNI-LIFT 5000 ^d		
Dübel typ of dowel type de cheville		FH 15/50 B	FH 18 x 100/100 B	FH 24/100 B
Bohrteife drilling depth Profondeur de l'alésage	td	145	230	255
Mindestverankerungstiefe min.anchorage depth Profondeur minimale d'ancrage	hef	70	100	125
Betonstärke thickness of concrete Epaisseur du béton	c	siehe den aktuellen Fundamentplan see current foundation-diagram drawing vois le plan de fondation actuel		
Bohrerdurchmesser diameter of bore Diamètre de l'alésage	do	15	18	24
Bauteildicke thickness of the lift-piece Epaisseur de la pièce	tfix	0-50	0-100	0-100
Anzugsdrehmoment Nm turning moment moment d'une force	Md	40	80	120
Stückzahl piece number nombre des pièces	a	4		
	b	8		
	c	10		
	d	12		
	e	16		
	f	20		
	g	14		

Montage



Es können auch gleichwertige Sicherheitsdübel anderer Hersteller (mit Zulassung) unter Beachtung deren Bestimmungen verwendet werden.
It is possible to use equivalent safety-dowels (with license) of other manufacturer but observe their regulations.
Des chevilles des autres marques (autorisées) peuvent aussi être choisies en respectant les directives du fabricant.



Änderungen vorbehalten!
subject to alterations!
sous réserve des modifications!

Hilti-Injektionsdübel		UNI-LIFT 3500 NT/CLT^d		
Betonboden / concrete floor		ohne Bodenbelag / without floor pavement (tiles)		
Dübel type of dowel type de cheville		HIT-V-5.8 M10x130	HIT-V-5.8 M12x150 Art.Nr.387061	HIT-V-5.8 M16x200 Art.Nr.956437
Bohrtiefe (mm) drilling depth Profondeur de l'alésage	h_o	90	108	144
Mindestverankerungstiefe (mm) min.anchorage depth Profondeur minimale d'ancrage	h_{ef}	90	108	144
Betonstärke (mm) thickness of concrete Epaisseur du béton	H_{min}	min.120	min.138	min.180
Bohrerdurchmesser (mm) diameter of bore Diamètre de l'alésage	d_o	12	14	18
Bauteildicke (mm) thickness of the lift-piece Epaisseur de la pièce	t_{fix}	max.17	max.19	23
Anzugsdrehmoment (Nm) turning moment moment d'une force	T_{inst}	20	40	80
Gesamtlänge (mm) Total length Longueur totale	l	130	150	200
Gewinde Thread fil	M	10	12	16
Stückzahl piece number nombre des pièces	a	4		
	b	8		
	c	10		
	d	12		
	e	14		
	f	16		
	g	28		
<p>Die Montageanweisung des Dübelherstellers ist Folge zu leisten. Bei Bodenbelag (Estrich/Fliesen) sind längere Dübel zu verwenden.</p> <p>Observe necessarily the installation description of the dowel manufacturer. Use longer dowels with version with floor pavement and tiles</p>				
<p>Es können auch gleichwertige Injektionsdübel anderer Hersteller (mit Zulassung) unter Beachtung deren Bestimmungen verwendet werden. It is possible to use equivalent injections dowels (with license) of other manufacturer but observe their regulations. Des chevilles des autres marques (autorisées) peuvent aussi être choisies en respectant les directives du fabricant.</p>				

Einmalige Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme

 Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzbedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufkleber Tragfähigkeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Umschalter „Bühne/Radfreiheber“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Rückrollsicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Spieldetektor (Version mit Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand/Funktion Handlampe (Version Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gleitstücke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Polymerauflagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion CE-Stop + Warnsignal.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

- Ergebnis der Prüfung: Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
 Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung



Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzbedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufkleber Tragfähigkeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Umschalter „Bühne/Radfreiheber“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Rückrollsicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Spieldetektor (Version mit Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand/Funktion Handlampe (Version Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gleitstücke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Polymerauflagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion CE-Stop + Warnsignal.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

- Ergebnis der Prüfung: Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
 Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung

 Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzbedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufkleber Tragfähigkeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Umschalter „Bühne/Radfreiheber“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Rückrollsicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Spieldetektor (Version mit Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand/Funktion Handlampe (Version Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gleitstücke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Polymerauflagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion CE-Stop + Warnsignal.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

- Ergebnis der Prüfung: Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
 Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung

 Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzbedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufkleber Tragfähigkeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Umschalter „Bühne/Radfreiheber“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Rückrollsicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Spieldetektor (Version mit Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand/Funktion Handlampe (Version Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gleitstücke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Polymerauflagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion CE-Stop + Warnsignal.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

- Ergebnis der Prüfung:
- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 - Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
 - Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung

 Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzbedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufkleber Tragfähigkeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Umschalter „Bühne/Radfreiheber“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Rückrollsicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Spieldetektor (Version mit Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand/Funktion Handlampe (Version Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gleitstücke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Polymerauflagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion CE-Stop + Warnsignal.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

- Ergebnis der Prüfung: Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
 Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung

 Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzbedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufkleber Tragfähigkeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Umschalter „Bühne/Radfreiheber“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Rückrollsicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Spieldetektor (Version mit Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand/Funktion Handlampe (Version Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gleitstücke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Polymerauflagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion CE-Stop + Warnsignal.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

- Ergebnis der Prüfung: Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
 Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung

 Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzbedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufkleber Tragfähigkeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Umschalter „Bühne/Radfreiheber“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Rückrollsicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Spieldetektor (Version mit Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand/Funktion Handlampe (Version Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gleitstücke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Polymerauflagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion CE-Stop + Warnsignal.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

- Ergebnis der Prüfung:
- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 - Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
 - Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung

 Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzbedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufkleber Tragfähigkeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Umschalter „Bühne/Radfreiheber“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Rückrollsicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Spieldetektor (Version mit Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand/Funktion Handlampe (Version Spid)....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gleitstücke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Polymerauflagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion CE-Stop + Warnsignal.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

- Ergebnis der Prüfung:
- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 - Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
 - Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung

 Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzbedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufkleber Tragfähigkeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Umschalter „Bühne/Radfreiheber“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Rückrollsicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Spieldetektor (Version mit Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand/Funktion Handlampe (Version Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gleitstücke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Polymerauflagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion CE-Stop + Warnsignal.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

- Ergebnis der Prüfung: Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
 Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Regelmäßige Sicherheitsprüfung

 Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzbedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufkleber Tragfähigkeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Umschalter „Bühne/Radfreiheber“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Rückrollsicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Spieldetektor (Version mit Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand/Funktion Handlampe (Version Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gleitstücke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Polymerauflagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion CE-Stop + Warnsignal.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

- Ergebnis der Prüfung:
- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 - Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
 - Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Außerordentliche Sicherheitsprüfung



Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzbedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufkleber Tragfähigkeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Umschalter „Bühne/Radfreiheber“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Rückrollsicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Spieldetektor (Version mit Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand/Funktion Handlampe (Version Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gleitstücke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Polymerauflagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion CE-Stop + Warnsignal.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

- Ergebnis der Prüfung: Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
 Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am:

.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

Außerordentliche Sicherheitsprüfung

 Ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Seriennummer: _____

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Kurzbedienungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufkleber Tragfähigkeit.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Umschalter „Bühne/Radfreiheber“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand / Funktion Rampen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Rückrollsicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Spieldetektor (Version mit Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand/Funktion Handlampe (Version Spid).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Gleitstücke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzugsmoment Befestigungsdübel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand der Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Radfreiheber mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Polymerauflagen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion CE-Stop + Warnsignal.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsprüfung durchgeführt am:.....

Durchgeführt durch Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

- Ergebnis der Prüfung:
- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 - Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
 - Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

.....
Unterschrift Sachkundiger

.....
Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am:

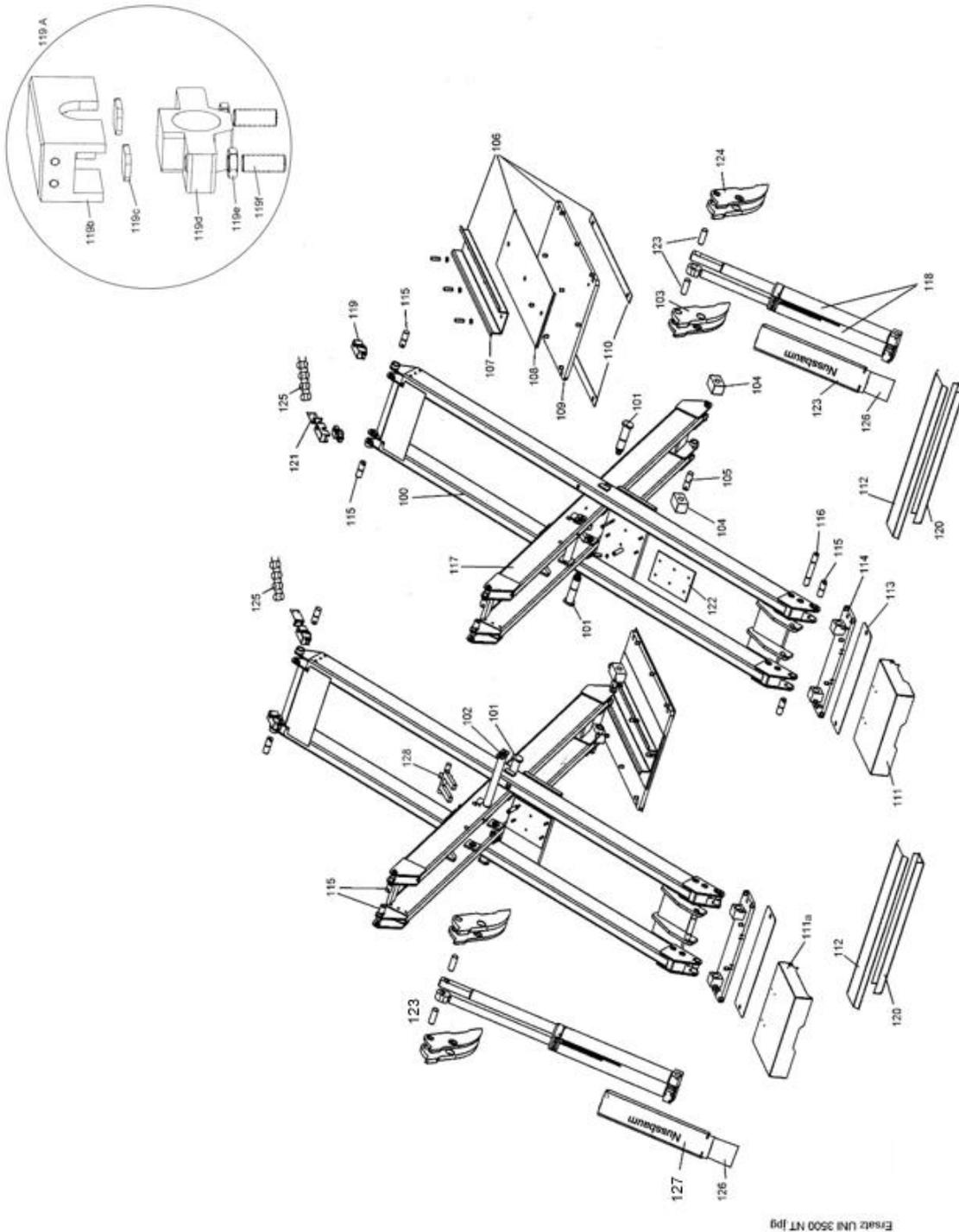
.....
Unterschrift Betreiber

(für die Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden!)

10. Ersatzteilliste



Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist nur bei Originalteilen gewährleistet. Bei Nichtverwendung der Originalteile oder bei unsachgemäß durchgeführter Reparatur, durch den Betreiber, erlischt jeglicher Garantieanspruch auf die ausgetauschten Teile und auf daraus resultierenden Folgeschäden.



Ersatz UNI 5000 NT.jpg

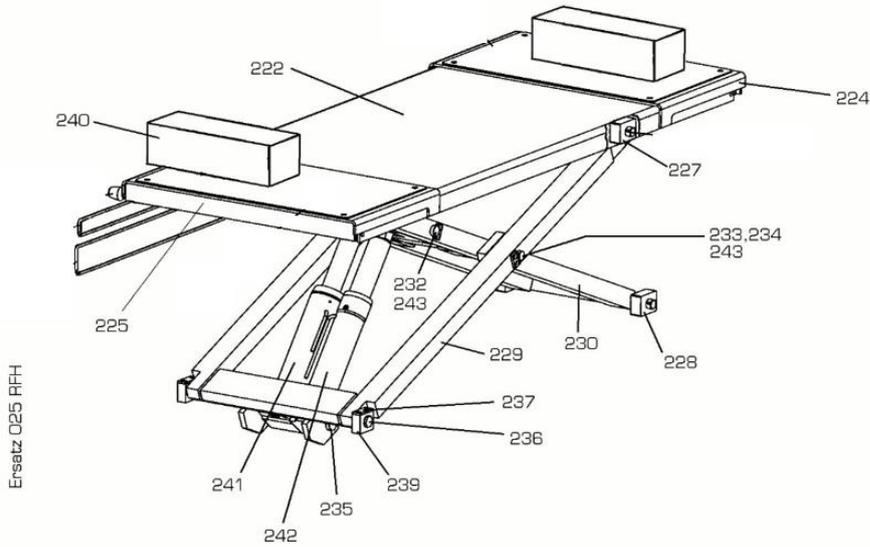
Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer	St/Lift	Lieferant	Artikelnummer
	Schmiernippel lubricating nipples raccord fileté de graissage	970020	12		
100	Außenschere scissor complete ciseaux	050UNI06203	2		
101	Bolzen bolt axe	035UNI06042	4		
	+ Unterlagscheibe washer rondelle	9SC125M26ZN	4		
	+ Kronenmutter hexagon castle nut écrou crénelé	9MU937M27X1,5ZN	4		
102	ZH-Bolzen bolt axe	035UNI06309	4		
103	Zylindereinhängung cylinder lever levier cylindre	035UNI26279	2		
	+ DU-Bundbuchse plain bearing bush cousinet lisse	9PAF40260P10	2		
	+ DU-Bundbuchse plain bearing bush cousinet lisse	9PAF30240P10	2		
	+ DU-Bundbuchse plain bearing bush cousinet lisse	9PAF40160P10	2		
	+ DU-Bundbuchse plain bearing bush cousinet lisse	9PAF30140P10	2		
104	Gleitstück sliding block bloc à coulisse	035UNI06021	4		
105	Bolzen bolt axe	035UNI06030	4		
106	Loslager komplett support complete support complet	035UNI05012	2		
107	Radlaufblech guide guidage	035UNI05020	2		
108	Gleitbahn crosshead guide guidage de glissement	035UNI05022	2		

109	Stellplatte base plate plaque de base	035UNI05017	2	
+	Gewindestift set screw vis sans tête	9GS913M16X050ZN	14	
+	Sechskantmutter hexagon nut écrou	9MU439M16ZN	14	
+	U-Scheibe washer rondelle	9SC125M16ZN	8	
110	Abdrückblech support support	035UNI05015	4	
111	Abdeckkasten cover couverture	035UNI39305	2	
112	Schlauchabdeckung cover couverture	035UNI09317	2	
113	Abdrückplatte support support	035UNI05007	2	
114	Festlager komplett support complete support complet	035UNI05001	2	
+	DU-Lager plain bearing bush cousinet lisse	970069	4	Glacier-Ihg PAP3025P10
+	Gewindestift set screw vis sans tête	9GS913M16X050ZN	12	
+	Sechskantmutter hexagon nut écrou	9MU439M16ZN	12	
+	U-Scheibe washer rondelle	9SC125M16ZN	12	
115	Bolzen bolt axe	035UNI06033	12	
116	Bolzen bolt axe	030JL62021	2	
117	Innenschere inside scissor ciseaux	050UNI06303	2	
118	Hubzylinder NT komplett cylinder complete cylindre complet	050UNI02200K	2 Satz	

118a	Zylinder Kommando kpl. cylinder master side cylindre côte commande	9050UNI02300	2
118b	Zylinder Folgeseite kpl. cylinder slave side cylindre côte sortie	905UNI02350	2
119A	Gleitstück komplett sliding block complete bloc à coulisse complet	035UNI26020	4
119b	Gleitstück sliding block bloc à coulisse	035UNI26022	4
119c	Flach sheet metal tôle	035UNI26023	8
119d	Gleitstückhalter holding device fixation	035UNI26021	4
119e	Sechskantmutter hexagon nut écrou	9MU439M12ZN	8
119f	Gewindestift set screw vis sans tête	9GS913M12x30ZN	8
120	Schlauchwanne hose guiding guidage tuyau	035UNI09316	1
121	Energiekett.befestigung chain holding device fixation (chaîne)	035UNI06124	2
122	Abdrückplatte support support	035UNI06039	2
+	Kegelkerbstift split pin goupille fendue	9KKS147110X024ZN	4
122a	Rohr Pipe tûbe	035UNI66010 20X4X75lg	2
	Zylinderschraube socket haed cap screw vis à tête cylindrique	9Z912M10X100ZN	2
123	Zylinderbolzen oben bolt axe	030JL66087	4
	- Distanz distance distance	035UNI06036	8
124	Zylindereinhängung cylinder lever	035UNI26288	2

	levier cylindre			
+ DU-Bundbuchse plain bearing bush cousinet lisse	9PAF40260P10	2		
+ DU-Bundbuchse plain bearing bush cousinet lisse	9PAF30240P10	2		
+ DU-Bundbuchse plain bearing bush cousinet lisse	9PAF40160P10	2		
+ DU-Bundbuchse plain bearing bush cousinet lisse	9PAF30140P10	2		
125	Energiekette energy chain chaîne énergétique	971117		bis 4 St. je Ausführung 31 Glieder
+ mit Anschlußelement with connection avec connexion	971118			bis 4 St. je Ausführung mit Bolzen
+ mit Anschlußelement with connection avec connexion	971119			bis 4 St. je Ausführung ohne Bolzen
126	Gummischürze rubber cover couverture caoutchouc	030JL62076	2	
127	Schlauchabdeckung cover couverture	030JL62072	2	
+ Klemmstück fixation device fixation	030JL62074	2		
128	Arretierung fixing device dispositif d'arrêt	035UNI06350	2	

025RFH00020



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer	St/Lift
222	Schiene platform plateforme	025RFH28101	2
*	DU_Buchse plain bearing bush cousinet lisse	972272	4
224	Schiebestück sliding piece plateforme roulante	025RFH28150	2
225	Schiebestück sliding piece plateforme roulante	025RFH28165	2
226	entfällt		
227	Gleitstück oben sliding block bloc à coulisse	025RFH06038	4
228	Gleitstück sliding block bloc à coulisse	025RFH06044	4
229	Aussenschere scissor ciseaux	025RFH26013	2
230	Innenschere scissor ciseaux	025RFH26023	2
*	DU_lager plain bearing bush cousinet lisse	970457	4
231	entfällt		

232	Bolzen bolt axe	025RFH26062	2
233	Bolzen Mittelgelenk bolt axe	025RFH26054	2
234	Rohr tube tûbe	030JL01020S1	2
235	Bolzen Zylinder bolt axe	025RFH26070	4
236	Festlagerbolzen bolt axe	025RFH25018	4
237	Gleitstück sliding block bloc à coulisse	025RFH05020	4
239	Festlager stationary bearing point fixe	025RFH05012	4
+	DU-Bundbuchse plain bearing bush cousinet lisse	974904	4
240	Polymeraufgabe polymer support support polymer	973852	4
241	Zylinder Radfreiheber Kommandoseite Cylinder wheel free lift cylindre levage auxiliaire	025RFH22002	2
242	Zylinder Radfreiheber Folgesseite Cylinder wheel free lift cylindre levage auxiliaire	025RFH22051	2
243	Sicherungsblech guard plate tôle de sûreté	030JL02023	12
244	entfällt		
245	entfällt		
246	entfällt		

Nussbaum Custom Lifts GmbH • Kundendienst • D 77694 Kehl
www.nussbaumlifts.com • e-Mail: service@nussbaum-group.de

Service Hotline Germany: 0800 5 288 911
Service Hotline International: +49 180 5 288 911
975401 UNI LIFT 5000 NT – 5000 NT PLUS OPI | DE | Version 3.0